

GEMEINDE- SPIEGEL BLENDER



14. Jahrgang • Ausgabe 53 • November 2012

Herausgegeben von den Kirchengemeinden Blender-Intschede-Oiste und dem Turn- und Sportverein TSV Blender e.V.
Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Blender, Einste, Holtum-Marsch, Intschede, Oiste und deren Ortsteile

Grieme

elektro · heizung · sanitär **Haustechnik**

Oister Laake 10
27337 Blender-Oiste
Tel.: 0 42 33 - 94 25 20

Mamma mia!

Meierkamp 1 · Blender
PIZZERIA Tel. 0 42 33 / 98 21 00

Dienstag ist Pastatag

Donnerstag ist Pizzatag

Mittwoch ist Schnitzeltag

Täglich durchgehend geöffnet von 12.00—22.00 Uhr

Die Fahrschule in Ihrer Nähe !

29 Jahre in Martfeld

27 Jahre in Blender

Fahrschulen
auf Wunsch
auch in Bremen



Klasse A, B, BE, M, L, S
Nachschulung - ASF

oder nach Vereinbarung
Unterricht: Montag + Dienstag
jeweils 19:00 Uhr

Fahrschule Harry Geils • Tel. 04255-604 • mobil 0171-31 20 592

Service und Beratung aus Meisterhand

telering **Birkner Informationstechnik**

TV · HiFi · Video · Telekommunikation · Sicherheitstechnik · Sat · Kabelfernsehen
Reparaturservice · Beratung · Verkauf

Thomas Birkner, Blender Hauptstraße 16, 27337 Blender

Tel. : 04233 / 942440

Fax.: 04233 / 942441

Internet: <http://www.Birkner-Informationstechnik.de>

email: Info@Birkner-Informationstechnik.de



Jetzt
beraten
lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Für Sie da!
Durch die regionale Nähe und den persönlichen Kontakt wissen unsere Mitarbeiter, was Sie bewegt. So können wir die passende finanzielle Lösung zu Ihren individuellen Bedürfnissen anbieten.
Ganz nach Ihren Wünschen - fordern Sie uns!



www.vb-aw.de

Volksbank
Aller-Weser eG



Zimmerei
Sägewerk
Holzhandlung

Massiv - Element - Bau

SUHR

Häuser *natürlich* aus Holz

- Zimmerei
- Sägewerk
- Holzhandlung
- Abbundzentrum
- Holzrahmenbau

SUHR Massiv-Element-Bau

27337 Blender-Varste 1 • Telefon 0 42 33 / 93 04-0
Fax 0 42 33 / 93 04-20 • Internet: www.zimmerei-suhr.de
E-Mail: info@zimmerei-suhr.de

LUBOTECH www.lubotech.de

Ihr Partner für:

- PC's
- PC-Hardware
- Heimnetzwerk
- Zubehör

Vor Ort Service

Tel.:
0 42 33 - 94 24 46
Mobil:
01 77 - 733 90 58

Thorben Lubowski • Verdener Weg 13 • 27337 Blender



Volker Gefeke
Mühlenberg 14, 27337 Blender
04233 / 1613
vrgbuero@googlemail.com



Heino Dierks
Einster Hauptstr. 13a,
27337 Blender-Einste
04233 / 942292
heinodierks@gmx.de

Liebe Leserinnen und Leser, diesmal lassen uns Heino Dierks und Manfred Meier mit dem Fotothema auf den Mittelseiten einen Blick in die Intscheder Kirche werfen. Durch die dicken Säulen rechts und links neben dem Altar, erinnert sie an einen alten griechischen Tempel. Die Säulen sind übrigens aus Holz, obwohl sie aussehen, als sei es Marmor.

Mich freut immer wieder, wie hell diese Kirche ist. Dadurch wirkt sie auf mich einladend. Hier kann man fröhliche Gottesdienste feiern! Vor etwa 40 Jahren wurde die Kirchen grundlegend restauriert. Dabei bekam sie auch die hellen Bänke und Stühle. Seit einigen Jahren stehen die Stühle in der Mitte und nicht mehr die Bänke. Dadurch können wir innerhalb kurzer Zeit umbauen und die Kirche ganz anders nutzen. Z.B. für gemeinsame Treffen der Frauenkreise, für meditative Tanznachmittage (siehe Seite 7) und sogar für unsere BÄÄM-Konfirmandenparty.

Schauen sie doch mal hinein: im Gottesdienst, oder auch einfach so, um zur Ruhe zu kommen, für ein persönliches Gebet oder um die Schönheit der Kirche zu genießen.

*Mit herzlichen Grüßen,
Karsten Damm-Wagenitz*

Impressum:

Gemeinde-Spiegel Blender
14. Jahrgang - Ausgabe 53
November 2012

Auflage: 1.500 Stück

Erscheinungsweise:
vierteljährlich zur Quartalsmitte
kostenlos verteilt Herausgeber /
Layout:

Kirchengemeinden
Blender-Intschede-Oiste
K. Damm-Wagenitz
Auf dem Linteln 4
27337 Blender

Turn- und Sportverein
TSV Blender e.V.
Herfried Lange (1. Vors.)
Seestedter Weg 12
27337 Blender
vrgbuero@googlemail.com

Druck / Bindung: Druckerei Lührs
& Röver
GmbH & Co. KG, Verden
Sowie Druckerei des
Kirchenamtes Verden



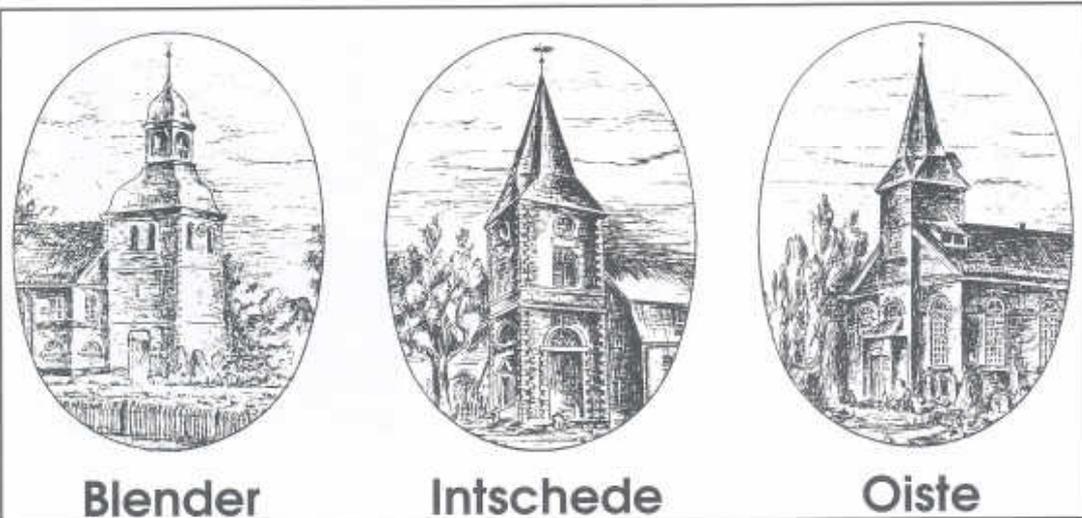
7 auf der Walz

Am Dienstag, den 23. Oktober zogen zwei Wandergesellinnen und fünf Wandergesellen durch Blender und machten auf der neuen Bank an der Varster Glockenkuhle Pause, um dort ihr Abendbrot einzunehmen. Hannelore Bohrmann versorgte sie mit heißem Tee, Heidi Wehr mit anderen Getränken.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. Januar 2013

Bitte reichen Sie Artikel rechtzeitig zu diesem Termin bei den Herausgebern in Schriftform ein, oder mailen sie an vrgbuero@googlemail.com



Das persönliche Wort

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser!**

Nun ist es amtlich: man kann nicht aus der Institution Kirche austreten und gleichzeitig doch irgendwie noch Kirchenmitglied bleiben. So hat es ein Gericht festgestellt, wenn auch für einen Fall in der katholischen Kirche. Entweder gehört man dazu, oder nicht. Juristisch geht das wohl auch nicht anders.

Doch wie ist es für einen persönlich? Kann man Christ sein, auch wenn man keiner Kirche angehört?

Jesus hat keine Kirche gegründet. Ihm ging es um die Menschen und ihre persönliche Beziehung zu Gott.

Dass es einmal eine Kirchensteuer geben würde, hätte er sich wohl nicht träumen lassen.

Ich denke, uns als Kirche steht es nicht zu, zu sagen: „Du bist Christ“ oder „du bist kein Christ.“

Ein anderes Thema ist es, wenn jemand nicht Mitglied sein möchte, aber die Dienste der Kirche gerne in Anspruch nimmt. Denn natürlich muss alles, was in der Kirche passiert, auch irgendwie finanziert werden.

Ich weiß, dass es sehr unterschiedliche Gründe gibt, aus der Kirche auszutreten. Viele davon kann ich durchaus nachvollziehen und akzeptieren.

Aber manchmal kommt man im späteren Leben an einen Punkt, wo die früheren Austrittsgründe nicht mehr gelten. Je älter man wird, desto mehr denken ja viele auch über den Sinn des Lebens nach. Manche haben dann den Wunsch, auch offiziell wieder „dazu zu gehören“. Andere möchten Pate werden und stellen fest, dass das nur möglich ist, wenn man einer Kirche angehört. Auch der Wunsch, später mal christlich bestattet zu werden, kann ein Grund sein, über einen Wiedereintritt nachzudenken.

Aber die Schwelle, zum Pastor oder zur Pastorin zu gehen und um Wiederaufnahme zu bitten, ist hoch. Womöglich muss ich da meine Austrittsgründe rechtfertigen, oder ein Bekenntnis ablegen, um wieder aufgenommen zu werden. Um den Wiedereintritt leichter zu machen, hat unser Kirchenkreis eine Wiedereintrittsstelle eingerichtet. Vor dem 2., 3. & 4. Advent ist sie freitags und samstags bei Dodenhof zu finden. Dort genügt es, ein Formular auszufüllen, um wieder Mitglied der ev. Kirche zu werden. Leichter geht's nicht!

Ich grüße herzlich aus dem Pfarrhaus!

K. Dorn - Wegant

Unsere Veranstaltungen

Dezember 2012

- So. 2.12., 10. Uhr Konfirmandenfrühstück in Blender
- Sa. 8.12., 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Blender
- So. 9.12., 19.00 Uhr Weihnachtliches Werkstattkonzert mit dem Chor Plan b (siehe S.8)
- Di. 11.12., 15.00 Uhr Adventsfeier der Frauenkreis Blender und Intschede in Blender
- Sa. 15.12. 16.00 Uhr Tanznachmittag in Intschede
- Sa. 15.12., 19.00 Uhr Musikalische Adventsandacht mit der Gitarrengruppe Saitenklang in Blender
- Di. 18.12., 15.00 Uhr Adventsfeier der Frauenhilfe Oiste

Januar 2013

- So. 6.1., 10.00 Uhr Konfirmandenfrühstück in Blender
- Di. 8.1., 15.00 Uhr Seniorengenerationstagskaffee in Blender
- Do. 10.1., 19.30 Uhr Besuchsdienstkreis
- Sa. 12.1., 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Blender
- Sa. 19.1. 13.00 Uhr Konfirmandennachmittag
- Di. 22.1., 15.00 Uhr gemeinsames Treffen der Frauenkreise in Blender
- So. 27.1., 10.00 Uhr Taizé-Workshop in Blender (S. 9)

Februar 2013

- Sa. 9.2. 13.00 Uhr Konfirmandennachmittag
- Sa. 9.2. 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Blender
- So. 17.2. 10.00 Uhr Konfirmandenfrühstück in Blender
- Di. 19.2., 15.00 Uhr Frauenkreis Blender, Tischabendmahl
- Di. 26.2., 15.00 Uhr Frauenkreis Intschede, Tischabendmahl
- Di. 12.3., 15.00 Uhr Frauenhilfe-Oiste, Tischabendmahl

Taufermine

- So. 02.12., 11.00 Uhr Blender
- So. 13.01., 11.00 Uhr Intschede
- So. 03.02., 11.00 Uhr Oiste

Internet

Den Gemeindebrief in Farbe und viele weitere Informationen finden Sie unter www.kirche-blender.de

Evangelische Kirche
Wiedereintrittsstelle



Im Advent ...

... bei Dodenhof
freitags & samstags
von 11 – 18 Uhr

Die „Niedere Tatra“ ist ganz schön hoch



Nachdem unsere Fahrtengruppe in den beiden letzten Jahren eher kleinere Wanderungen in den Harz und den Thüringer Wald unternommen hatte, stand für dieses Jahr fest: „Wir wollen mal wieder ins Ausland.“

„Richtung Osten“ war die Idee und so entschlossen wir uns schließlich, in die Slowakei zu fahren, um die Karpaten zu „erobern“.

In der letzten Sommerferienwoche ging es los, zu siebt bestiegen wir den Nachtzug nach Wien, 13 Stunden später waren wir in Bratislava und von dort ging es noch einmal einige Stunden wei-



ter ins Landesinnere.

Gleich am ersten Tag stiegen wir im waldigen Polána-Gebirge bei Hochsommerwetter bis auf ca. 1000 Meter über dem Meeresspiegel. Obwohl wir schwitzten und keuchten, war schnell für alle klar: „Das reicht uns noch nicht. Wir wollen auf die Niedere Tatra.“ Diese Landschaft, in der es nur Felsen gibt und keine Bäume mehr, reizte alle besonders.

Wir wandten uns also Richtung Norden und durchwanderten die Polána an zwei Tagen, ohne einem der hier noch lebenden Braunbären zu begegnen.

Am Abend des dritten Wandertages konnten wir den Bergkamm der niederen Tatra schon vor uns sehen. Allerdings sahen wir auch, dass das Wetter sich änderte. Dichte Wolken schwappten über den Bergkamm, so dass die Gipfel bald nicht mehr zu sehen waren.

Am nächsten Morgen war das Wetter leider nicht besser. Bei leichtem Nieselregen stiegen wir auf. Bald waren wir in den Wolken, die Sicht wurde immer kürzer.

Nach etwa 2 Stunden erreichten wir den Kamm und dort eine bewirtete Berghütte. Obwohl sie von außen nicht sehr einladend aussah, war sie innen doch voll Leben. Mehrere kleine Wandergruppen saßen an den Tischen der gut geheizten Gaststube und aßen Mittag. Am Kamin wurden die nassen Kleider getrocknet,

es war eine gute Stimmung im Haus. Auch wir hängten unsere nassen Ponchos vor den Kamin und genossen eine gute warme Mahlzeit.

Doch bleiben wollten wir hier nicht. Unser Tagesziel war eine andere Hütte. Da der Regen aufgehört hatte, sattelten wir unsere Rucksäcke wieder auf und zogen weiter.

Allerdings wurden die Wolken immer dichter und es begann ein stürmischer Wind über den Bergkamm zu fegen. Da wir in kurzen Hosen unterwegs waren, wurden die Beine bei knapp über 0 Grad recht kühl. Trotzdem erreichten wir die Chopok-Hütte auf genau 2000 Metern über Null und konnten hier auch übernachten.

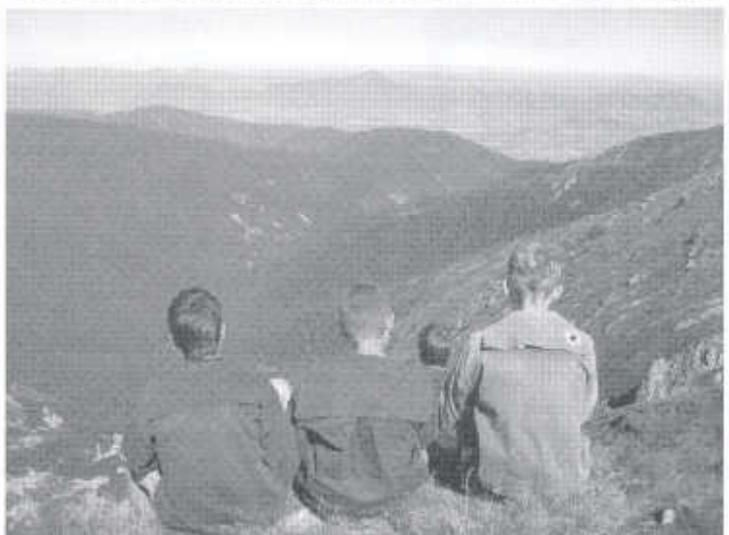
Der Sturm tobte fast die ganze Nacht ums Haus. Erst geben



Morgen wurde es ruhiger und der erste Blick aus dem Fenster zeigte: strahlend blauer Himmel, keine Wolke! Es hatte sich wirklich gelohnt, den Aufstieg bei dem schlechten Wetter zu wagen! Wir genossen die grandiose Aussicht und den Weg, der fast ohne Steigung immer auf dem Kamm verlief. Hier hätten wir noch tagelang bleiben können!

Leider zwangen uns sowohl die Reisekasse, als auch der Zeitplan dazu, wieder ins Tal abzustiegen. Mehr als 1000 Höhenmeter in einem Stück abzustiegen, das ist für die Gelenke noch anstrengender, als das gleiche hoch zu steigen. So machte sich auch ein deutlicher Unterschied bemerkbar in der Zeit, die wir für den Abstieg brauchten. Die „jungen Hüpfen“ warteten schon gelangweilt, als wir Älteren endlich eintrafen.

Nach einer Nacht im Zelt auf einem Campingplatz mussten wir auch schon die Heimreise antreten. Die Bilder des Gebirges



aber, die Erinnerungen an die Anstrengungen und die Erfahrung der gemeinsamen Wanderung in der Gruppe werden uns noch lange begleiten.

K. D.-W.

Die Jugendherberge fest in unserer Hand



Zum dritten Mal schon führen die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Region „Im Westen der Weser“ gemeinsam auf Freizeit. Ca. 125 Konfirmanden und 30 Mitarbeiter fielen Ende September in die Dammer Jugendherberge ein. Das komplette Haus hatten wir reserviert.

An 12 Stationen konnten sich die Jugendlichen am Samstag Vormittag über die verschiedenen Elemente unseres Gottesdienstes informieren. Nachmittags lernten alle die unterschiedlichen liturgischen Stücke kennen.

Danach teilten sie sich nach Interesse in verschiedene Arbeitsgruppen auf. Die einen bereiteten den Gottesdienst am Sonntag Vormittag vor, die anderen kümmerten sich um das Abendprogramm.

Da wurde ein Geländespiel vorbereitet, Brennholz gesammelt, getöpft und der Grill in Gang gebracht. Andere führten Interviews zum Thema „Erntedank“, vertonten ein Gebet oder drehten einen Film zu einem bekannten Lied der Gruppe Culcha Candela. Auch ein kleines Theaterstück wurde eingeübt, Lesungen und Lieder herausgesucht und der Raum festlich geschmückt.

Am Abend nach dem Grillen gab es eine fröhliche Spielschau, die ebenfalls eine Gruppe vorbereitet hatte.



Schön war es zu erleben, wie gut alles klappt, wenn jeder einen kleinen Teil zum Gelingen des Abends oder des Gottesdienstes beiträgt. Da war viel Kreativität zu spüren.

Sehr schön ist es auch immer wieder zu erleben, dass Jugendliche, die vor kurzem noch Konfirmanden waren und nicht immer nur interessiert bei der Sache schienen, nun in der Rolle des Mitarbeiters oder der Mitarbeiterin sehr gut mitmachen und wichtige Stützen der Freizeit sind. Auf diese Weise behalten sie auch den Kontakt zur Kirchengemeinde.

Ein besonderer Dank gilt hier unserer Stiftung „Aus Liebe zum Ort“. Damit möglichst viele Mitarbeitende mitfahren können, hat sie die Unterbringungskosten für die Ehrenamtlichen übernommen und die Freizeit mit fast 1700 € bezuschusst.

K. D.-W.

Goldene und Diamantene Konfirmation in Oiste

Am Sonntag, **20. Januar 2013 um 10.00 Uhr** feiern wir in Oiste die Goldene und Diamantene Konfirmation. Während die hier konfirmierten persönlich eingeladen werden, möchten wir mit dieser Meldung diejenigen ansprechen, die in einer anderen Kirche konfirmiert wurden, aber auch auf 50 oder 60 Jahre seit der Konfirmation zurückblicken können. Sie sind herzlich eingeladen, ebenfalls mitzufeiern. Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel.: 411) an und geben Sie Datum und Ort Ihrer Konfirmation sowie den Konfirmationspruch an. Gerne können auch diejenigen sich anmelden, die ein noch höheres Konfirmationsjubiläum feiern möchten, auch wenn wir dazu nicht extra einladen.

Advent, einmal anders!

„Exerzitien im Alltag“

Viele klagen über die Hektik des Advent und haben den Wunsch, diese Tage einmal anders zu erleben.

Bei den Exerzitien im Alltag...

- ◆ ...nehmen wir uns jeden Tag etwas Zeit für uns selber.
- ◆ ...treffen wir uns jede Woche in einer festen Gruppe.
- ◆ ...bekommen wir Anregungen für einen Weg durch den Advent.
- ◆ ...können wir uns über unsere Erfahrungen austauschen.
- ◆ ...muss niemand besonders „fromm“ sein, jede/r kann so kommen, wie er/sie ist.
- ◆ ...geht es um die eigene Suche und Sehnsucht und nicht um Wissen oder Können.
- ◆ ...kann jede/r teilnehmen.

Leitung: Pastor Karsten Damm-Wagenitz

Ort: Gemeindehaus Blender, Auf den Linteln 2

Termine:

Fr, 23.11., 19.30 Uhr (Informationstreffen)

Do, 29.11., 19.30 Uhr

Do, 06.12., 19.30 Uhr

Do, 13.12., 19.30 Uhr

Do, 20.12., 19.30 Uhr

Do, 27.12., 19.30 Uhr (Abschlusstreffen)

Information & Voranmeldung: Pfarramt Blender

Tel. 04233/411 / Email: kg.Blender@evlka.de



Advent, einmal anders!

Sich im Tanz bewegen lassen.

Tanznachmittag

am Samstag, 15.12., 16-18 Uhr

In der St. Michaelis Kirche Intschede.

Überraschungspakete für den Adventsmarkt

Am 3. Adventssonntag, dem **16. Dezember**, ist wieder **Adventsmarkt** an der Mühle. Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir uns als Kirchengemeinde auch wieder mit einem Stand dort beteiligen. Sehr gut kam der Verkauf von Überraschungspaketen an. Gesucht werden Menschen, die kleine Geschenke einpacken und uns zur Verfügung stellen. Das können auch gut erhaltene,

gebrauchte Gegenstände sein. Geschenke für Kinder bitten wir deutlich mit einem „K“ zu kennzeichnen. Die Päckchen können im Pfarramt, bei Elfriede Seidel oder bei Margrte Claus abgegeben werden. Sie werden dann zum Preis von einem Euro verkauft. Der Erlös des Verkaufs kommt unserer Stiftung zu gute.

K. D.-W.



Musikalische Adventsandacht mit der Gruppe Saitenklang

Am Samstag, 15.12.

um 19.00 Uhr

in der Blender Kirche

Adventslieder hören und selber singen, zur Ruhe kommen, Adventstexte hören...



Viel Besuch - zu wenig Betten ?
Fragen Sie uns ! Telefon: 04233-327

Gästehaus Hartmann

wohlfühlzimmer * * * * *

wunschfrühstück

wiesblick

www.hartmann-intschede.de

Blender-Intschede, Vor der Laake 6

Ein weihnachtliches Werkstattkonzert

Am **Sonntag, 9. Dezember um 19.00 Uhr** gibt der Chor Plan b in der Kirche zu Blender einen Einblick in seine musikalische Weihnachtswerkstatt. Zusammen mit dem Streichquartett "Northern Lights" und dem Schauspieler Christian Bergmann (u. a. shakespeare company bremen) gibt es Auszüge aus im Probenprozeß Befindlichem und bereits Fertigen.

Eigenwillige, schräge und besinnliche Geschichten, Lyrik und Musiken aus ganz unterschiedlichen Regionen und Zeiten umrahmen ein besonderes musikalisch-literarisches Werk.



Seit 14 Jahren in Bremen Borgfeld beheimatet, zeichnet sich der „Chor Plan b“ durch ein vielseitiges Programm und einen eigenständigen Klang aus. Er verfügt über ein reichhaltiges Repertoire von Renaissance und Klassik bis hin zu Rock und Pop, das auch durch regelmäßige Zusammenarbeit mit Kammerorchestern und



Fotos: Wolfgang Eschenhagen

Ensembles, wie zum Beispiel den „Northern Lights“, umgesetzt worden ist und wird. Stil und Inhalt sind wesentlich in der Zusammenarbeit mit dem Chorleiter und Komponisten Marco Nola geprägt worden.

Auch in diesem Werkstattkonzert wird es wieder eine unterhaltende Mischung aus gesprochenem Wort und Musik geben. Und das ein oder andere wird man mit nach Hause nehmen können. Eben ganz so wie in einer Weihnachtswerkstatt.

Vorverkaufsstellen: Volksbank Blender; Buch & Medien Lange, Thedinghausen; Buchhandlung Rohrberg, Langwedel; Buchhandlung Mahnke, Verden.

Die Karten sind ab Mitte November im Vorverkauf erhältlich
Vorverkauf: 12 € Abendkasse: 14 €

Freiwilliges Kirchgeld 2012

Die Kirchenvorstände von Blender, Intschede und Oiste danken herzlich für die vielfältige Unterstützung der kirchlichen Arbeit im vergangenen Jahr: durch Mitarbeit, Mitdenken, Kirchensteuer, zahlreiche Spenden und Kollekten, Gaben für die Stiftung und das freiwillige Kirchgeld. Auch in diesem Jahr wenden sich die Kirchenvorstände wieder an die Gemeindeglieder und andere Interessierte mit der Bitte um das freiwillige Kirchgeld für ihre Kirchengemeinde. Dazu bekommen alle Gemeindeglieder mit diesem Gemeinde-Spiegel oder auf anderem Weg einen entsprechenden Brief.

Das Freiwillige Kirchgeld fließt direkt in den Haushalt unserer Kirchengemeinden und kann für wichtige Projekte im Jahr 2013 ausgegeben werden.

Im letzten Jahr kamen beim freiwilligen Kirchgeld folgende Summen zusammen:

Blender:	2.232,00 €
Intschede:	1.115,00 €
Oiste:	1.774,00 €

Durch diese zusätzlichen Mittel konnten wir z.B. in Blender unsere lange geplante Wasserleitung zur Kirche legen und den Küsterinnen verschiedenen kleinere Anschaffungen für die Kirchen ermöglichen.

In Intschede konnten Baumpflegearbeiten durchgeführt und auch in Oiste die Kirchenausstattung verbessert werden.

Die Kirchenvorstände haben sich beraten und sich in diesem Jahr für folgende Projekte entschieden:

Blender:
Heizöl für die Kirche

Intschede:
Heizöl für die Kirche

Oiste:
Erneuerung des Friedhofszaunes zur Straße „Vorm Dorfe“

Wenn sie Näheres über die genannten Zwecke wissen möchten, informiert sie das Pfarramt gerne (Tel.: 04233/411)

Wir danken Ihnen für Ihre Spende schon jetzt ganz herzlich. Kontonummer für Ihre Spende:

Konto.: 10032563,
KSK Verden,
BLZ: 29152670

Bitte angeben: „Freiwilliges Kirchgeld“ und die Kirchengemeinde. Ihre Spende ist steuerabzugsfähig. Bei Beträgen bis zu 100,- € genügt der Einzahlungsbeleg. Bei höheren Beträgen stellen wir Ihnen automatisch eine Spendenbescheinigung aus.

*Die Kirchenvorstände
Blender, Intschede, Oiste*

Sie benötigen häusliche Krankenpflege?

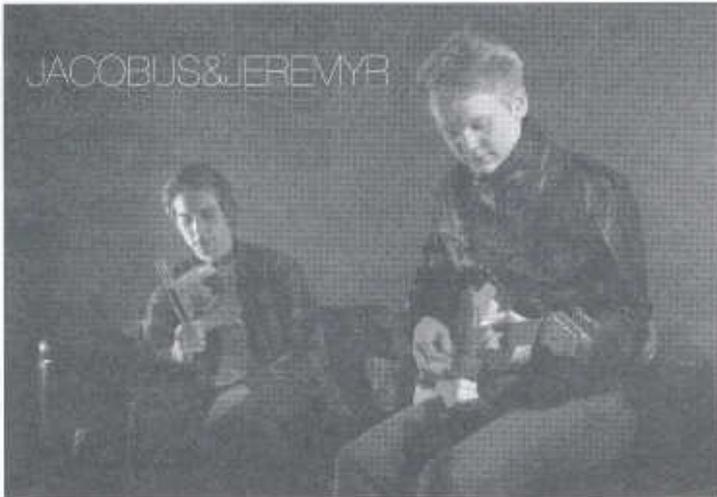
Wir sind für sie da !



27321 Thedinghausen
Braunschweiger Str. 10

Telefon 0 42 04 / 88 37 oder 88 38

Konzert in Lunsen



Jacobus und Jeremyr, das sind vier Jungs aus Verden, Anfang 20, die so gut Musik machen, dass sie kürzlich in Hannover Zweite beim Landesentscheid der Local Heroes geworden sind.

Sie spielen eigene Stücke, sehr akustisch, mit enorm viel Groove und einem beeindruckenden Gesang.

Das Konzert ist am
Samstag, dem 29.12.2012
in der Kirche in Lunsen.

Beginn 18.00 Uhr.
Eintritt: 3,00 €

2. Taizé-Workshop

Am Sonntag, **27. Januar 2013** findet der 2. Taizé - Workshop in Blender im Gemeindehaus statt.

Mit dem Chorleiter Björn Huhnolt werden wieder wunderschöne und gefühlvolle Lieder aus Taizé 4-stimmig erarbeitet.

Diese werden dann in einer stimmungsvollen Andacht um 18 Uhr in der Kirche zu Blender gesungen.

Willkommen sind alle die Lust am Singen haben, Chorerfahrung ist nicht erforderlich. Es wäre schön, wenn sich auch ein paar Männer trauen würden.

Beginn des Workshops ist 10 Uhr.

Dazwischen gibt es natürlich auch ein paar Pauschen zum klönen, essen, trinken und sich kennen lernen.

Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro pro Person und jeder bringt wenn möglich etwas für's Mittags- bzw. Kaffeebuffet mit.

Anmeldungen bis zum 25. Januar bei:

Anja Holle (anjaholle@gmx.de oder 0170-7712732 oder 04233-1446).

Auch alle die nicht am Workshop teilnehmen können oder möchten sind ganz herzlich eingeladen in der Taizé-Andacht um 18 Uhr dabei zu sein.

Ich freue mich auf Euch

Anja Holle

Nachruf Heinrich Ernst

Am 6. September 2012 verstarb unser langjähriger Intscheder Kirchenvorsteher Heinrich Ernst im Alter von 88 Jahren.

Am 12. September nahmen wir in einer Trauerfeier in der Intscheder Kirche von ihm Abschied.



Von 1964 bis 1982 engagierte sich Heinrich Ernst im Intscheder Kirchenvorstand.

Obwohl er schon einige Jahre in Verden wohnte, blieb er der Kirchengemeinde Intschede doch immer eng verbunden.

Wir sind dankbar für alles, was er für die Kirchengemeinde getan hat. Wir trauern um ihn und wünschen seinen Angehörigen Gottes Begleitung und seinen Segen.

Der Kirchenvorstand Intschede

Wichtige Adressen in unserer Region

Ev.-luth. Pfarramt Lunsen	Pastor Hanns-Michael Stark	04204-307
Ev.-luth. Pfarramt Riede	zur Zeit vakant Vertretung: Pastor Stark	04294-267
Ev.-luth. Pfarramt Thedinghausen	Pastorin Cathrin Schley	04204-308
Regionaler Jugenddienst	Diakon Joachim Bruns	04204-689 284 Joachim.Bruns @evlka.de

Kenia: der ewigen Dürre trotzen



Unter der extremen Trockenheit am Horn von Afrika leiden Millionen Menschen. In Kenia bringt die Anglikanische Kirche Kleinbäuerinnen und -bauern in Selbsthilfegruppen zusammen. Gemeinsam lernen sie, wie sie mit besserer Wasserversorgung und angepasster Landwirtschaft die Dürren leichter

zu den Ärmsten im Dorf, aber die extreme Trockenheit der vergangenen Jahre hat ihre Situation noch weiter verschlimmert. Ihre letzte nennenswerte Ernte an Mais und Bohnen holten sie im März 2009 ein

Unterstützung kam von den „Ukamba Christian Community Services“ (UCCS), einer



überstehen. Mutua Nganda aus dem Dorf Kakili, ist ein Mann mit nackten Füßen und einer unter den Knien ausgefransten Hose. Vom Ruhm seines Volkes in den Legenden ist bei ihm nichts übrig geblieben. Mit Ehefrau Agnes schläft er auf einer grob gezimmerten Pritsche. Die Schar der Kinder liegt auf Kunststoffsäcken direkt auf dem Lehmboden. Wenn er morgens eine Arbeit bekommt, verdient der Tagelöhner bis zum Abend 300 Schilling, knapp drei Euro: zu wenig für seine große Familie. Immer schon gehörten sie

Organisation der Anglikanischen Kirche Kenias, die zum Großteil von „Brot für die Welt“ finanziert wird. UCCS betreut die besonders von Mangel betroffenen Gebiete in der Ostregion des Landes. Über den Aufbau von Selbsthilfegruppen professionalisiert und erweitert sie die traditionelle Nachbarschaftshilfe.

„Ziel ist es vor allem, dem Boden langfristig höhere Erträge abzurufen, etwa über verbessertes Saatgut und angepasste Anbaumethoden“, erklärt der Projektverantwortliche Urbanus Mutua.

So können Sie
„Brot für die Welt“
unterstützen:

Brot für die Welt

In allen Weihnachtsgottesdiensten wird die Kollekte für „Brot für die Welt“ gesammelt. Auch in anderen Gottesdiensten können Sie einen Briefumschlag mit der Aufschrift für diesen Zweck abgeben. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, schreiben Sie bitte Namen und Adresse auf den Umschlag. Wenn Sie lieber eine Spende überweisen wollen,

können Sie das auf folgendes Konto tun:

Brot für die Welt, Konto 500 500

Evangelische Darlehnsgenossenschaft Kiel, BLZ 210 602 37



Gib Kirche deine Farbe!

☉ Herzliche Einladung.

Vom 14. bis 16. Februar 2013 treffen sich evangelische und katholische Christinnen und Christen aus Niedersachsen und der ganzen Welt auf dem Messegelände in Hannover, um die Lebenskraft des Evangeliums für das 21. Jahrhundert neu zu entdecken.

In Vorkonferenzen, bei Plenarveranstaltungen, in Foren und Workshops begegnen sich engagierte Menschen, Theologen und Laien, kirchliche Gruppen und Einzelpersonen. Sie wollen voneinander lernen, Ideen aufgreifen und Inspirationen und Visionen für eigenes Gemeindeleben entwickeln und weitergeben: Glaubensgeschichten, Musik und Gottesdienst, Kirche in Stadt und auf dem Land, Weltkirche und regionale Herausforderungen, alte und neue Medien sind thematische Stichworte.

Eingeladen sind Christinnen und Christen aus aller Welt, Fachleute, engagierte Ehrenamtliche, Interessierte und Prominente aus der katholischen und evangelischen Kirche. Und vor allem Sie!

Seien Sie dabei – egal, ob einzeln oder in der Gruppe. Erleben Sie Kirche in ganz neuer Dimension. Melden Sie sich jetzt zu besonders günstigen Bedingungen an!

www.kirchehochzwei.de

Eine gemeinsame Veranstaltung von:



Gottesdienste in unserer Region

Dezember 2012		
Samstag 1.12.2012	18.00	Thedinghausen, Schley Adventsandacht mit den Blue Notes
2.12.2012 1. Advent	10.00	Thedinghausen, Schley Familiengottesdienst – mit Taufen
	11.00	Blender, Damm-Wagenitz – mit Taufen
	17.00	Thedinghausen, Schley – Musikalische Adventsandacht
	17.30	Lunsen, Stark
	18.00	Riede, Damm-Wagenitz
9.12.2012 2. Advent	09.30	Lunsen, Stark
	09.30	Riede, Sommer
	11.00	Intschede, Stark
	11.00	Thedinghausen, Schley Vorstellungsgottesdienst
Samstag 15.12.2012	19.00	Blender, Musikalische Adventsandacht mit der Gruppe Saitenklang
16.12.2012 3. Advent	09.30	Lunsen, Damm-Wagenitz
	11.00	Oiste, Damm-Wagenitz
	11.00	Thedinghausen, Schley Krippenspiel
23.12.2012 4. Advent	09.30	Lunsen, Stark
	15.30	Emtinghausen, Schley Stallweihnacht
Montag 24.12.2012 Heilig Abend	15.30	Blender – Krippenspiel
	15.30	Intschede – Krippenspiel
	15.30	Lunsen – Krippenspiel
	15.30	Riede – Krippenspiel
	15.30	Thedinghausen – Krippenspiel
	17.00	Intschede, Damm-Wagenitz Christvesper
	17.00	Lunsen, Stark
	17.00	Riede, Bruns – Krippenspiel der Konfirmanden
	17.00	Thedinghausen, Schley
	18.30	Oiste, Damm-Wagenitz Christvesper
	22.00	Lunsen, Stark
	22.00	Thedinghausen, Schley
	22.30	Riede - Christnacht
	23.00	Blender, Damm-Wagenitz - Christnacht
	Di, 25.12.2012 1. Weihnachtstag	11.00

Mittwoch 26.12.2012 2. Weihnachtstag	09.30	Lunsen, Stark
	09.30	Riede, Damm-Wagenitz mit Abendmahl
	10.00	Thedinghausen, Schley musikalischer Gottesdienst
30.12.2012 So. nach dem Christfest	11.00	Thedinghausen, Schley
Montag 31.12.2012 Altjahrsabend	15.30	Emtinghausen, Schley
	17.00	Lunsen, Stark
	17.00	Thedinghausen, Schley
	18.00	Oiste, Damm-Wagenitz
Januar 2013		
Dienstag 1. Januar 2013 Neujahr	17.00	Riede, Stark
6. Januar 2013 Epiphania	09.30	Lunsen, Stark
	11.00	Blender, Stark
15. Januar 2013 1. So. nach Epiphania	09.30	Lunsen, Damm-Wagenitz
	09.30	Riede, Schley
	11.00	Intschede, Damm-Wagenitz
	11.00	Thedinghausen, Schley
20. Januar 2013 Letzter So. nach Epiphania	11.00	Oiste, Damm-Wagenitz Goldene und Diamantene Konfirmation
27. Januar 2013 Septuagesimae	10.00	Thedinghausen, Schölper Gottesdienst zum Neujahrsempfang
	18.00	Blender – Taizéandacht
Februar 2013		
3. Februar 2013 Sexagesimae	09.30	Lunsen, Damm-Wagenitz
	11.00	Oiste, Damm-Wagenitz
	11.00	Thedinghausen, Schley - Vorstellungsgottesdienst
	18.00	Riede, Damm-Wagenitz
10. Februar 2013 Estomihi	09.30	Lunsen, Damm-Wagenitz
	09.30	Riede, Schley
	11.00	Intschede, Damm-Wagenitz
	11.00	Thedinghausen, Schley
17. Februar 2013 Invokavit	11.00	Blender, Bruns –Gottesdienst z. Kirchentag mit Jugendlichen
24. Februar 2013 Reminisere	9.30	Lunsen, Hoffmann
März 2013		
Freitag 1.3.2013	19.00	Weltgebetstagsgottesdienst in Intschede, anschließend gemeinsames Essen in der Kirche

Da der Gemeinde-Spiegel nur alle 3 Monate herauskommt,
kann es zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen.
Bitte informieren Sie sich auch in der Tageszeitung oder auf www.kirche-blender.de.

Familiennachrichten

Diese Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im **gedruckten** Gemeinde-SPIEGEL verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

So erreichen Sie uns

Pfarramt Blender	Auf den Linteln 4, 27337 Blender Pastor Karsten Damm-Wagenitz Internet: www.kirche-blender.de	Tel.: 0 42 33 / 411 Fax: 0 42 33 / 94 20 63 kg.Blender@evlka.de
Im Pfarramt gibt es keine besonderen Sprechzeiten. Zu normalen Tageszeiten können Sie es gerne telefonisch versuchen oder auch direkt kommen. Der Sonntag ist heilig und am Montag versuchen wir, uns etwas ins Private zurückzuziehen. In Notfällen bin ich selbstverständlich jederzeit zum Gespräch bereit.		
Pfarrbüro Blender Pfarrsekretärin	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo, 8.00-11.00 Uhr & Do, 14-17 Uhr	Tel.: 0 42 33 / 411 Pfarramt.Blender@evlka.de
Kirchenvorstand Stellvertretende Vorsitzende:	Vorsitzender: Karsten Damm-Wagenitz Blender: Gerhard Winter Intschede: Jan-Hendrik Brand Oiste: Alfred Grieme	Tel.: 0 42 33 / 411 Tel.: 0 42 33 / 70 4 Tel.: 0 42 33 / 18 51 Tel.: 0 42 33 / 12 02
Küsterinnen	Blender: Margret Claus (316), Anna Lucks (1804), Iris Meyer (8136), Tatjana Pohl (942941), Adda Wahlers (95182), Heidrun und Holmut Wiehr (1458); Intschede: Dunja v. Ahsen (942071), Birgit Ernst (225), Ria Feismann (942335), Tanja Holle (8189) Oiste: Ingrid Dunker (1493)	
Friedhofswärter/in	Blender: Julia Klahr-Grieme & Hajo Grieme Oiste: Ingrid Dunker	Tel.: 0 42 33 / 94 29 70 Tel.: 0 42 33 / 14 93
Friedhofsverwaltung	Blender: Elke Kleen Oiste: Annette Wittenberg	Tel.: 0 42 33 / 81 56 Tel.: 0 42 33 / 14 98
Stiftung „Aus Liebe zum Ort“	Vorsitzender des Stiftungsrates: Henning Schrader Stiftungskonto: KSK Verden (BLZ: 291 526 70)	Tel.: 04233/1753 Konto: 199 24 000
Spendenkonto der Kirchengemeinden	KSK Verden (BLZ: 291 526 70) Konto: 100 32 563 (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und ggf. den Zweck an.)	

Wir treffen uns im Gemeindehaus

Krabbelgruppe '10	Montag, 9.30 - 11 Uhr;	Kontakt: Corinna Remmin Kathrin Evers	Tel.: 0 42 33 / 98 25 52 Tel.: 0 42 33 / 21 75 13
Krabbelgruppe '11	Mittwoch, 9.30—11 Uhr	Julia Klahr-Grieme	Tel.: 0 42 33 / 942970
Kindergottesdienst	Monatlich Samstag 15-17 Uhr, Kirche Blender	Tanja Holle Petra Weimer-Schmidt	Tel.: 0 42 33 / 81 89 Tel.: 0 42 33 / 98 24 32
Fahrtengruppe im Jungenbund Phoenix	Jungen ab 10 Jahren, die sich für Zeltlager, Wandern usw. interessieren. Leitung: Karsten Damm-Wagenitz		Kg.blender@evlka.de Tel.: 0 42 33 / 411
Posaunenchor Blender/Lunsen	Mittwoch, 19.30 (Probe: Grundschule Morsum) Leitung: Erich Hustedt		Tel.: 0 42 04 / 68 98 23 4
Gitarrengruppe Saitenklang	Mittwoch, 19.30 - 20.30 Uhr Leitung: Petra Holsten		www.saitenklang-blender.de Tel.: 0 42 33 / 463
Kirchenchor	Dienstag, 20.00 - 21.30 Uhr, Leitung: Marietta Bohlmann		Tel.: 0 42 33 / 94 22 11
Liturgischer Männerchor	Proben nach Vereinbarung. Leitung: Günter Bode		Tel.: 0 42 58 / 355

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Kirchenkreis- Sozialarbeit Frau Walter	Hinter der Mauer 32, 27283 Verden Sprechzeiten und Termine nach Vereinbarung Außerdem regionale Sprechstunden im Gemeindehaus Lunsen	Tel.: 0 42 31 / 80 04 30 email: dw.verden@evlka.de
Suchtberatungsstelle	Hinter der Mauer 32, Verden; Do. 13 - 16.30 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 8 28 12
Telefonseelsorge Internetseelsorge	bundesweit und kostenlos	Tel.: 08 00 / 11 10 11 1 www.Chateeseelsorge.de
Kinder- und Jugendtelefon	Rat und Hilfe, Montags bis Freitags 15-19 Uhr	Tel.: 08 00 / 11 10 33 3
Caritas-Beratungsstelle (katholisch)	Schuldner- & Schwangerschaftskonfliktberatung Andreaswall 11, 27283 Verden	Tel.: 0 42 31 / 56 55
Evangelisches Dorfhelferinnenwerk	Station Achim-Thedinghausen Frau Margret Block	Tel.: 0 42 05 / 85 36

Das Letzte

Schon wieder ein
Jahr vorbei ...
Und was ist
passiert?



Ich bin wieder kein
berühmter Prediger
geworden, meine
Kirche ist immer
noch nicht voller ...



... und nicht
mal Jesus
ist wieder-
gekommen.



Kinderseite

Der Kindergarten beim Erntefest in Blender

Gerade hat das neue Kindergartenjahr begonnen, und die Schule die Schulanfänger aufgenommen. So auch an diesem Tag ganz klar, trotz Einschulung auch das Erntefest war. Oh, nur eine Woche bis zum Feste. Schnell reagieren, organisieren. Was machen wir aufs Schnellste.

Eltern halfen und machten schick einen Erntewagen für jedes Tiger- und Elefantenkid. Familie Grieme möchten wir danken für den spontan geliehenen Erntewagen. Auch danken wir dem Papa von Salzen als Treckerfahrer, der uns Erzieherinnen und Kinder so sicher gefahren. Mit Rasseln begrüßten wir im Umzug die Großen und Kleinen, die am Straßenrand winkten und ihre geschmückten Gärten zeigten.

Die Erntekrone bestaunten wir vom Wagen aus, über die Hecke ganz in der Näh*. Und grüßten mit Klatschen im Süßigkeitsschmaus das Erntepaar, die Jugend und die Musiker mit Täterätätä.

Als die Mühle war in Sicht und das Umzugsende nahte, war uns allen auf dem Erntewagen klar; bei so schöner Atmosphäre freuen sich alle auf das nächste Jahr.

Die Tiger- und Elefantengruppe



Informationen vom Kindergarten:

Im Kindergarten Blender hat sich seit dem neuen Kindergartenjahr einiges verändert.

Die Nachmittagsgruppe gibt es leider nicht mehr. Für dieses Jahr hatten wir nicht genügend Anmeldungen um eine Gruppe zu eröffnen.

Dafür haben wir sehr viele gerade erst 3 jährige Kinder im Vormittagsbereich, bei denen die Eingewöhnungszeit erst langsam abgeschlossen ist.

Ganz neu ist die Betreuung der Schulkinder in den Räumen des Kindergartens.

Nach der Schule kommen fünf Kinder zu uns, um in einer Kleingruppe zu Essen, Hausaufgaben zu erledigen und Freizeit gemeinsam zu verbringen. Dieses Angebot geht von 12.30h – 15.00h

Hier können noch gerne Kinder angemeldet werden. Möglich ist auch eine Tageweise Anmeldung, z. Bsp.: immer montags, mittwochs und freitags. Wichtig ist nur, dass diese Tage auch fest sind und nicht wöchentlich wechseln können.

Der Beitrag richtet sich nach dem Einkommen und nach den angemeldeten Tagen. Also, wenn das Kind nur an 3 Tagen kommt, bezahlt es auch nur für 3 Tage in der Woche.

Ihr Kindergarten-Team



Es war einmal in der Gemeinde Blender

Einleitung



Liebe Heimatfreunde,

eines meiner Hobbies ist das Sammeln von historischen Ansichtskarten aus unserer Gemeinde Blender und den umliegenden Ortschaften. In dieser Ausgabe zeige ich Ihnen hiervon einige.

Seit 1872 gibt es in Deutschland Ansichtskarten. In den ersten Jahrzehnten wurden die

se hauptsächlich für Grüße von Ausflügen und Reisen oder für Glückwünsche zum Geburtstag etc. verwendet. Heute hat eine SMS diese Aufgabe übernommen.

Keiner weiß, wie viele Ansichtskarten es aus unserer Gemeinde gibt. Daher bin ich für jeden Hinweis auf weitere Ansichtskarten dankbar.

Falls Sie Ansichtskarten aus der Gemeinde Blender und umzu besitzen, setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung, damit ich mir eine Kopie erstellen kann.

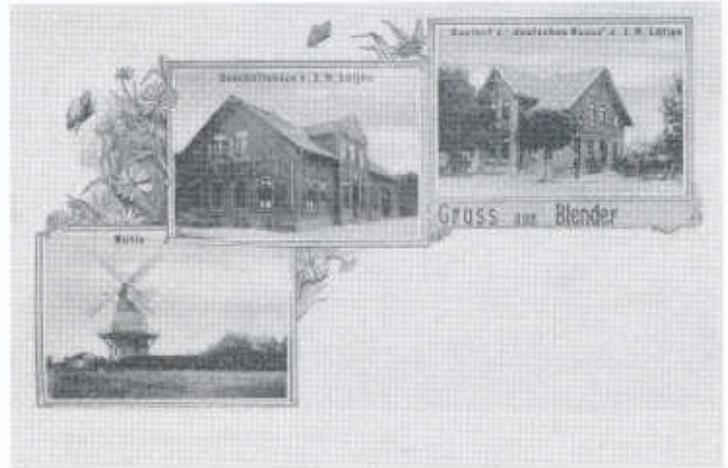
Alle Ansichtskarten in dieser Ausgabe finden Sie wie immer auch auf meiner Internetseite www.Ansichtskarten-Thedinghausen.de
Ihr / Euer Volker Wolters

Ansichtskarten aus Blender



Gasthof Seekamp, Blender, um 1900 (Foto)

(1931) - Das ehemalige Gasthaus Seekamp in Blender



(1901) - Ansichten aus Blender.

Das Haus oben rechts ist das heute Restaurant FuTai



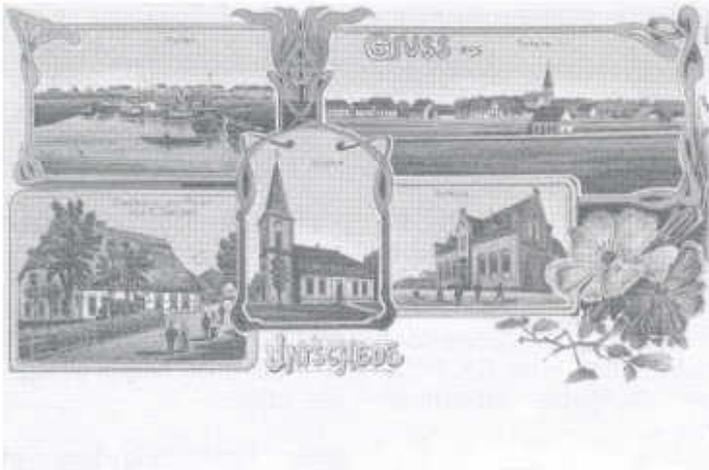
(1898) - Die bisher älteste Ansichtskarte aus Blender



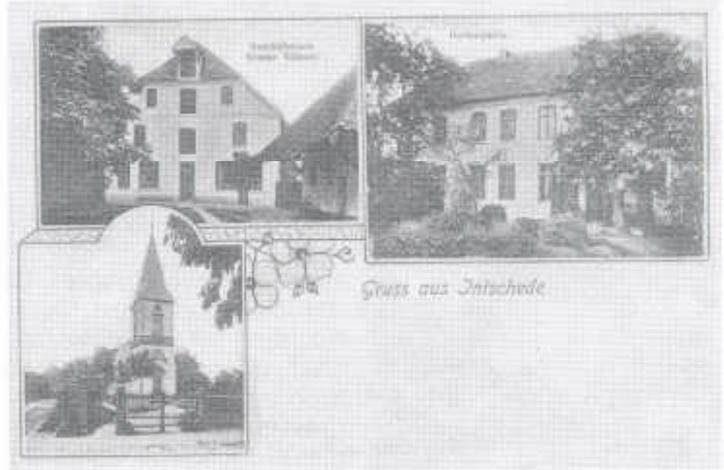
Gastwirtschaft von Hermann Rode, Blender

(1940) - Das ehemalige Gasthaus Rode in Blender

Ansichtskarten aus Intschede



(1906) - Die schmuckste Ansichtskarte aus Intschede



(1906) - Das ehemalige Geschäftshaus von Gustav Ellmers (Rumbarg 21)



(um 1960) - Ansichten aus Intschede

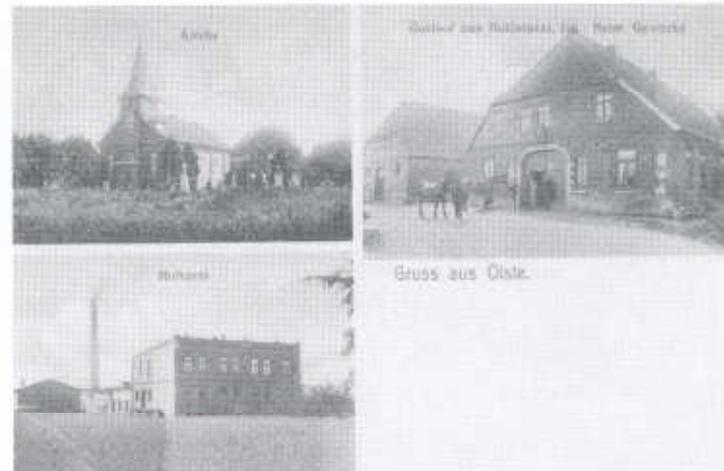


(1936) - Intschede - Das ehemalige Haus von Hermann Lienhop und die Intscheder Mühle

Ansichtskarten aus Oiste

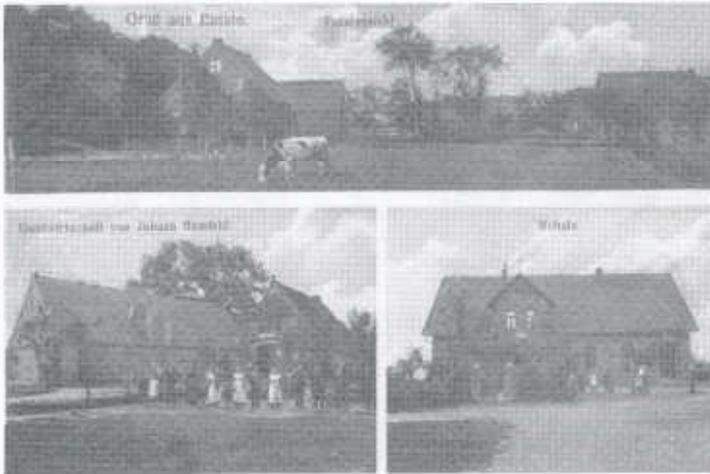


(um 1909) - Ansichten aus Oiste

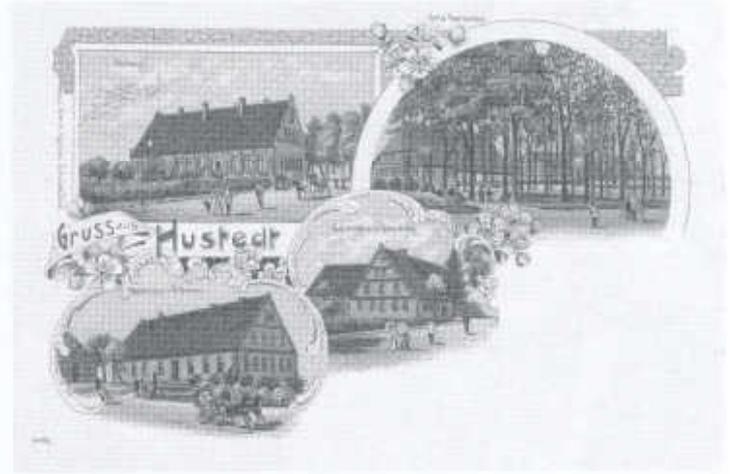


(um 1909) - Ansichten aus Oiste

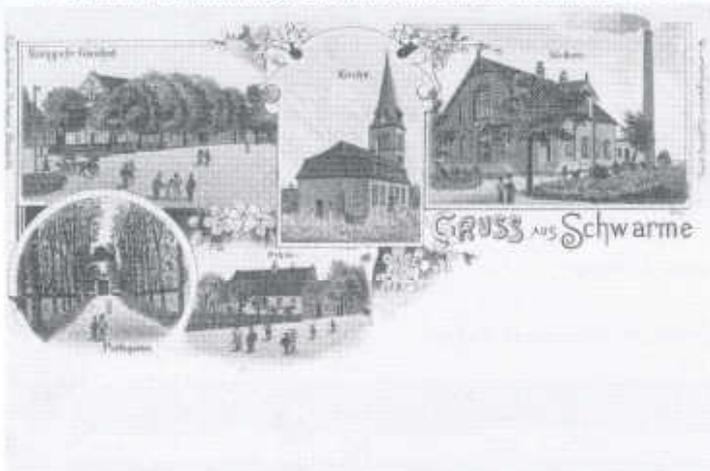
Ansichtskarten aus weiteren Ortschaften



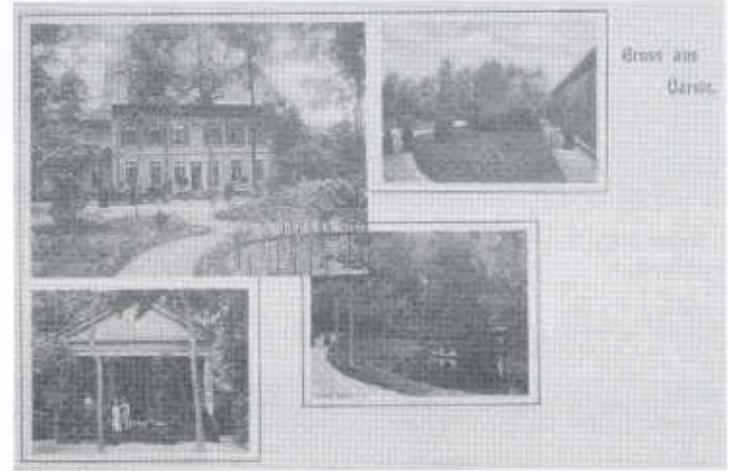
(um 1916) - Ansichten aus Einste. Auf dem Bild unten links ist das Eckgebäude der ehemaligen Gastwirtschaft Bischof noch nicht erbaut.



(1902) - Ansichten aus Hustedt



(1902) - Ansichten aus Schwarme



(um 1901) - Gut Hesse in Varste



(1913) - Ansichten aus Eitzendorf



(1899) - Ansichten aus Hoya



(1968) - Gasthaus Kehlenbeck in Jerusalem



(1916) - Sogar das kleine Reer hatte eine eigene Ansichtskarte



(1900) - Ansichten aus Magelsen

Posaunenchor Oiste - Gruppenbild um 1930

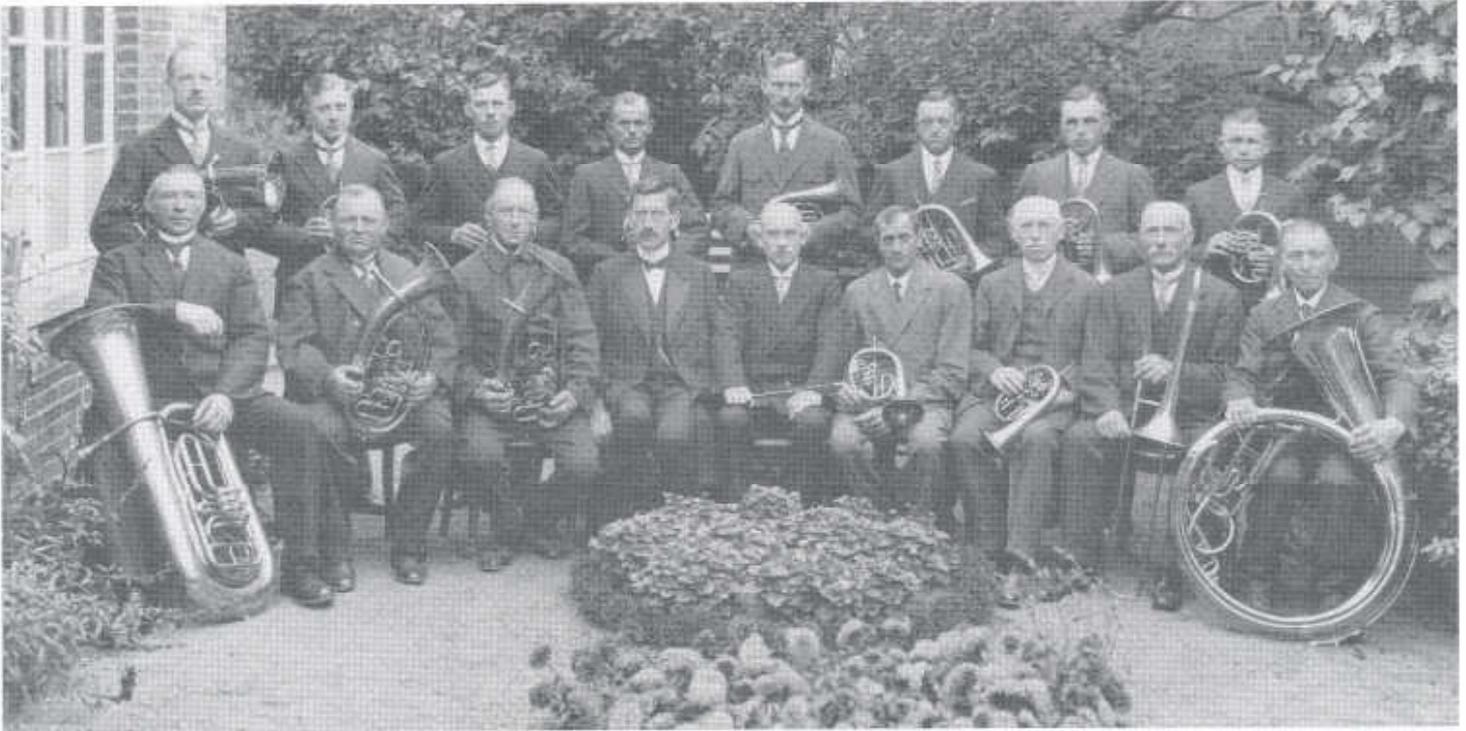


Foto Anita Esdorn, Oiste

hinten v. l. n. r.

H. Clüver, H. Schröder, H. Gells, H. Asendorf, H. Esdorn, H. Grieme, H. Wehrkamp, E. Meyer

vorne v. l. n. r.

H. Wehrkamp, H. Klinker, H. Clüver, Pastor Ernst, O. Behrens, H. Tlemann, J. Müller, H. Clausen, H. Pietsch

Konfirmation in Blender am 11. Mai 1969



Foto Jan Grabenhorst, Varste

hinten stehend v. l. n. r.

Hans-Helrich Wahlers (Varste), Wilfried Zech (Blender), Johannes Winter (Einste), Kurt Hustedt (Laake), Günter Wolters (Einste), Wilhelm Soller (Blender), Heiner Hörentrup (Varste), Rolf Jolivet (Blender), Bernd Glasenapp (Blender), Henning Winter (Holtum-Marsch), Burkhardt Wacker (Einste), Jan Grabenhorst (Varste)

vorne sitzend v. l. n. r.

Hartmut Meyer (Holtum-Marsch), Lore Hartwich verh. Laue (Holtum-Marsch), Brunhilde Schmidt (Einste), Elisabeth Linke (Blender) Pastor Wilhelm Rott, Brigitte Bade verh. Wacker (Varste), Ute Wrede (Blender), Sigrid Møede (Einste), Marlies Winter (Einste), Rainer Wrede (Einste)



Malerbetrieb | Carsten Coors

Farben
za Hause

*Handwerkskunst
zum Wohlfühlen*

Malerarbeiten aller Art

- Exklusive Kreativtechniken
- Bodenbelagsarbeiten
- Außenfassaden

Buchenweg 9
27337 Blender

Telefon (04233) 2 17 16 17
 Mobil (0176) 23 12 83 42
 carsten.coors@ewetel.net
 www.farbenzuhause.de

Höchste Qualitätsstandards
 Kreative Lösungen
 Individuelle Beratung
 Sauberkeit und Zuverlässigkeit



Unser Fotothema: Kirche zu Intschede

Fotos: Heino Dierks + Manfred Meier







Jetzt Finanz-Check machen!



Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 **Kreissparkasse Verden**

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei uns. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr Informationen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen oder unter www.ksk-verden.de.

Immer erst zu Althausen

über 15 Jahre Erfahrung

Finanzierung / Leasing

enormer Preisvorteil

EU-Importe

www.autohaus-althausen.de

Wunschbestellungen - speziell FORD - und weitere Marken sind möglich!

Höchstpreise bei Inzahlungnahme

Tel. **0 42 33 / 342**

- Vertrauen Sie auf unsere über 15-jährige Erfahrung als EU-Importeur aller Marken.
- Neuwagen-Wunschbestellungen jederzeit möglich
- Finanzierung/Leasing über Santander-Bank möglich
- Neuwagen/Jahreswagen am Lager
- Günstige Gebrauchtwagen
- Kfz.-Meisterbetrieb
- Wartung und Reparatur aller Fabrikate, speziell Ford
- Unfallreparatur
- Leihwagen
- Abgasuntersuchung
- Klimaanlage-Service
- Elektrische Achsvermessung
- Reifenservice
- Kfz-Diagnose-Servicebetrieb

Auftragsumrüstung

Kostenloser Hol- u. Bringdienst für unsere Werkstattkunden

Neu: Ab 2. 11. 2009 täglich TÜV und AU

ALTHAUSEN
autohaus 

Inh. Jörg Beermann · Wulmstorfer Str. 31 · Morsum
(Nähe Verden, ca. 10 km in Richtung Thedinghausen)

Die Nr. 1 für mein Auto.

Weil Autofahren schon genug kostet.

fair versichert
VGH 

Bei uns ist SUPER günstig.



VGH Vertretung Thomas Röpke

Blender Hauptstraße 14
27337 Blender
Tel. 04233 295 oder 94005
Fax 04233 1678
www.vgh.de/thomas.roepke
thomas.roepke@vgh.de

 Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

Weihnachten

steht vor der Tür!
Noch kein Geschenk?



Wie wär's mit unserem **Klassiker**

...3 Tage
WIEN?

ab € 199,-

- 3 Sterne City-Hotel
- Flüge ab / bis Hannover mit Air Berlin
- Verlängerung möglich
- buchbar von Januar bis Oktober 2013
- auch als Geschenkgutschein



Auch andere Städtereisen zu Top-Preisen!

Hinein in den Sommer 2013. Tolle Ziele, tolle Preise, toller Urlaub. Kataloge hier bei uns:

 **TUI**

TRAVEL Star



Reisebüro Blender • Nina Berger
Blender Hauptstraße 16 • 27337 Blender
Tel 04233 - 1771 • Fax 04233 - 1454
info@reisebuero-blender.de
www.reisebuero-blender.de

November 2012			
So, 4.+ 11.11., 9.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Frühstückstheater	Klinkers Diele, Holtum-M.
Sa, 10.11., 15.00 Uhr	Soldatenkameradschaft Blender	Kaffeetafel	Gasthaus Blender Esch
Fr, 16.11., 14.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Kaffee & Theater	Klinkers Diele, Holtum-M.
Fr/Sa, 16./17.11.	TSV Blender	Altpapiersammlung	Blender + Einste
Sa, 17.11., 19.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Theater	Klinkers Diele, Holtum-M.
So, 18.11.	Kirchengemeinden B-I-O	Gottesdienste zum Volkstrauertag	Kirchen B-I-O
So, 18.11.	Soldatenkameradschaft Blender	Kranzniederlegung zum Volkstrauertag	Mahnmal Blender
Fr, 23.11., 14.30 Uhr	Seniorenkreis Blender	Kaffee & Theater	Klinkers Diele, Holtum-M.
Sa, 24.11., 19.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Theater	Klinkers Diele, Holtum-M.
So, 25.11.	Kirchengemeinden B-I-O	Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag	Kirchen B-I-O
Fr, 30.11., 19.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Theater	Klinkers Diele, Holtum-M.
Fr, 30.11., 19.00 Uhr	Schützenverein Einste	Preisschießen	Schießstand Einste
Dezember 2012			
Sa, 1.12., 17.30 Uhr	Schützenverein Einste	Pokalschießen	Schiesstand Einste
Sa, 1.12.	Erntev. Varste-Seest-Laake	JHV	Gasthaus Blender Esch
So, 2.12., 9.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Frühstückstheater	Klinkers Diele, Holtum-M.
So, 2.12., 9.30 Uhr	Schützenverein Einste	Preisschießen	Schießstand Einste
So, 16.12.	Ernte- und Mühlenverein Blender	Weihnachtsmarkt	Mühle Blender
Mo, 10.12., 19.00 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Weihnachtsfeier	Gasthaus Blender Esch
Mo, 24.12.11	Kirchengemeinden B-I-O	Gottesdienste zum Heilig Abend	Kirchen B-I-O
Di/Mi, 25./26.12.	Kirchengemeinden B-I-O	Gottesdienste zum Weihnachtsfest	Kirchen B-I-O
Sa, 29.12.	Feuerwehr Blender	JHV	

Herausgeber: Kirchengemeinden Blender, Intschede, Oiste.

Verantwortlich: K. Damm-Wagenitz (Tel.: 04233/411; kg.blender@evika.de) - alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen sind möglich.
 Änderungen und weitere Termine, die im Gemeinde-Spiegel Blender erscheinen sollen, bitte rechtzeitig melden.
 Der Terminkalender für das Jahr 2013 liegt dieser Ausgabe lose bei - bitte herausnehmen und aufheben!



Bürgerbus fährt öfter:

Der Verein Bürgerbus Samtgemeinde Thedinghausen hat sein Angebot erweitert: Jetzt bedient Bert der Bürgerbus seine beiden Linien viermal am Tag – je zweimal vor- und nachmittags. Damit wird eine bessere Anbindung an die Buslinien nach

Achim, Verden und Bremen und somit auch innerhalb der Samtgemeinde, beispielsweise nach Emtinghausen, Lunsen und Morsum, ermöglicht. Auf der Linie 785 von Thedinghausen nach Riede hat der Verein zusätzlich die Route geändert. Hierbei sind Anregungen von potenziellen Fahr-

gästen mit eingeflossen. Auch auf der Linie 786 von Thedinghausen nach Blender gibt es Änderungen: Sie endet seit Anfang September in Blender „Auf den Linteln“. Intschede, Reer, Amedorf und Ritzenbergen werden nicht mehr angefahren. „Die Haltestellen wurden kaum genutzt“, sagt Vereinsvorsitzender Wolfgang Kaib etwas enttäuscht. Der Verein arbeitet an weiteren Fahrplan- und Streckenänderungen, die beim Fahrplanwechsel im Dezember in Kraft treten. Dann soll Bert von Wulmstorf kommend über Hiddestorf und Einste nach Blender fahren. Auf dieser

Strecke werden einige neue Haltestellen eingerichtet. „Wir wollen die Linien so gestalten, dass der Bürgerbus noch besser angenommen wird“, sagt Kaib. Denn die Fahrgastzahlen sind das entscheidende Argument dafür, welche Orte der Bus anfährt. Die Fahrpläne gibt es im Bürgerbus, bei den VHG Versicherungen Thomas Röpke, der Kreissparkasse und Volksbank in Blender. Und im Internet unter

www.buergerbus-samtgemeinde-thedinghausen.de.



Gemeinde Oiste

So alt der Ort, so gut sein Name, das Marschendorf Oiste hat ein beträchtliches Alter aufzuweisen. Oiste und Verden standen in enger Handelsbeziehung. Auch sonst bestand ein reger Verkehr zwischen Stadt und Land. In der Gaststube von Geweke (Holderneß) kam es selten vor, dass man nicht einen Verdener dort traf, so wie einst Reisende und Händler, so erzählten es mir die Bewohner. Morgens waren es meistens im Ruhestand lebende Lehrer und Juristen, oder Verdener Kaufmannsfamilien, die hier am Tage ihren Kaffee tranken, sowie auch Landsleute die dort saßen und sich was erzählten, wie vom Wind und Wetter. Heute befindet sich dort an fast gleicher Stelle ein Cafe, das Cafe am Deich, ein Ort wie die Ortschaft damals wie heute mit seinen gepflegten Häusern, Besitzungen und Straßen zur Einkehr einlädt. Zum Namen Holderneß, der aus der Hengststation von damals dem Gasthaus den Namen gab, hatte der Hengst, Holderneß der 1839 in England geboren und von 1843 bis 1863 hier auf der Station großen Anteil. **Die Hengststation** hat zwar keine Hausnummer, hat aber eine 154 jährige Tradition in Oiste gehabt. Aus dieser Bedeutung heraus, ist sie es Wert mit aufgeführt zu werden. Das Landgestüt Celle war am 27. Juli 1735 auf Befehl Georg des anderen von Gottes Gnaden, Herzog von Braunschweig und Lüneburg aufgestellt worden. Die Hengststation in Oiste bestand seit dem 9. Mai 1816. Die

Hengste wurden zuerst in einer Scheune, die zu der Hofstelle Nr. 24 gehörte untergebracht. Bei der Verkoppelung des Nordfeldes 1869 wurde zu der Erbauung eines Stallgebäudes, zwecks Aufnahme der herrschaftlichen Hengste auf der Deckstation zu Oiste ein Bauplatz ausgewiesen. Diese Fläche wurde 14 Vollmeier und 2 Halbmeier in Abzug gebracht. Die Errichtung des heutigen Gebäudes dürfte also in diesen Zeitraum fallen. Es wurde ausreichend mit Boxen für die Hengste und einer Wohnung für den Deckstellenleiter versehen. Im Anfang waren hier 3 Hengste auf der Station, ging dann auf 2 zurück, und stieg dann wieder auf 8 an. Das war die Blütezeit der Pferdezucht. Das Landgestüt Osnabrück wurde 1920 gegründet, da wurden alle Deckstationen links der Weser von Osnabrück beschickt, also auch Oiste. Die Hengststation Oiste lag nun in Konkurrenz zu 2 Landgestüten. In der Hengststation Stedebergen standen Hengste vom Landgestüt Celle und in Thedinhausen vom Landgestüt Braunschweig in Bad Harzburg auf Station. Dieser Wettbewerb hat den Vorteil, dass in Oiste immer Hengste mit den besten Zuchtwerteigenschaften eingesetzt wurden. Einige herausragende Hengste sollen hier genannt werden: Holderneß der 1839 in England geboren und hier von 1843 bis 1863 auf Station war. Weißenburg 1873 bis 1894, Colorado 1893 bis 1913, Kirkland 1907, Fermor I 1937 bis 1945. Die beiden letzten Hengste hier waren Götz und Novum. 1970 ging in Oiste eine Ära zu Ende, die trotz vieler Bemühungen des derzeitigen Landrats Ratje Niebuhr nicht aufzuhalten war. Heutiger Eigentümer des Gebäudes ist Bockelmann Nr. 1. Inmitten des Dorfes liegt der Friedhof mit dem stillen Gotteshaus und Gefallenen-Denkmal, worauf ich später noch zurückkomme. Die **Kirche in Oiste** wurde erstmals 1420 im Stader Copial als

Filial kirche von Wechold erwähnt. In einem Visitations-Protokoll vom 13. Febr. 1688 wird die Kirche in Oiste auch noch ausdrücklich als Filial-Kirche von Wechold bezeichnet. Es ist davon auszugehen, dass Oiste schon viel früher eine Kapelle bzw. Kirche hatte. Eitzendorf war auch eine Filialkirche von Wechold, hier haben sich um 1200 die Einwohner veranlasst gesehen, wegen der schlechten Wegeverhältnisse im Winter eine eigene Kapelle bzw. Kirche zu bauen. Dieses könnte für Oiste auch zutreffen. In einer Inventuraufnahme vom 23. Juli 1705, wird die Kirche wie folgt beschrieben: Die Kirche ist 1699 repariert und im guten Stande gebracht. Es befindet sich eine Sacristey aber kein Brauthaus. Die Cantzel ist 1656 gebaut und 1700 neu angestrichen worden. Der Altar ist aus Kirchenmitteln 1700 neu gebaut und mit 4 Pfeilern auf Schnitzwerk und Mahlerwerk versehen. Im Corpus Bonorum von 1734 wird wie folgt geschrieben: Die Oister Kirche ist in der Inspektion Nienburg im Amte Hoya gelegen. Ist inwendig 73 Fuß lang und 20 Fuß breit, mit einem proportionierten Gewölbe. Es ist keine Orgel noch Prieche darinnen. In der Kirche waren 154 Stellen, davon 80 Manns- und 74 Frauen Stellen. Davon waren 24 Manns- und 12 Frauen Stellen nicht verkauft. Die heutige Kirche wurde 1833 von dem Konsistorialbaumeister Helmer aus Hannover erbaut. Die Kirche wurde nach Fertigstellung am 9. Dezember 1832 von dem Pastoren Georg Friedrich Ludwig Hunnemann, bei dessen Einführung von ihm geweiht. Pastoren in Oiste waren, soweit bekannt: Jodocus Donemann, 1545-1578/ Henning Kelpen + 1631/ Johann Buchholz 1631 - 1636/ Francius Lysmann 1637 - 1672/ Thomas Appellius 1672 - 1683/ Johann Schmidt 1684 - 1708/ Johann Philipp

Echrhardt 1708 - 1743/ Johann Hermann Schulenburg 1743 + 10.12.1779/ Johann Christoph Elebeck 1780 - 1798/ Christian Raven 1798 - 1806/ Heinrich Tobias Reiche 1806 - 1820/ Johann Heinrich Rabbe 1821 - 1832/ Georg Friedrich Ludwig Hunnemann 1832 - 1846/ Dr. Conrad Munkel 1847 - 1869/ Georg Wilhelm Friedrich Claus 1869 - 1901/ Ferdinand Heinr. Friedr. Woltmann 1901 - 1921/ Heinrich Garve 1922 - 1928/ Lic. Heinrich Ernst 1928 - 1931/ Jakob Wichern 1932 - 1937/ Wilhelm Lienhop 1937 - 1955/ Roland Stahff 1956 - 1959/ Franz Bergner 1960 - 1969/ Superintendent Lic. Dr. Schaffer vertretungsweise - 1974. 1974 wurden die Pfarrgemeinden Blender, Intschede und Oiste zu einer Pfarrgemeinde Blender vereinigt. (Quellen : Seltmann S. 159, 320,342,37 Gade s. 142, 143 144. Heimatkalender 1986 S. 75 76) Auf dem Platz rund um das Gotteshaus befand sich auch das **Pfarrhaus**, Oiste Nr. 35. Die erste Nachricht von einem Pfarrhaus in Oiste stammt aus der Zeit, wie Hennig Kelpen Pastor in Oiste war. Das Pfarrhaus wurde am 2. Okt. 1616 durch ein Feuer mit sämtlichen Inventar vernichtet. Daraufhin schickte der Generalsuperintendent Johann Arndt in Celle ein Rundschreiben an die Pastoren seines Bereiches und bat um Mitleid für die Abgebrannten. In dem Rundschreiben an die Pastoren heißt es, dass das Pfarrhaus zu Oiste in der Grafschaft Hoya am 2. Okt. des laufendes Jahres bei nachtschlafender Zeit im Feuer aufgegangen sei, dadurch nicht allein das ganze Pfarrhaus, und ein Schauer, sondern auch des Herrn Pastoren daselbst Herrn Henning Kelpen unseres geliebten Mitbruders alle zeitliche Wohlfahrt an Büchern, Kleidern, Korn und anderen Hausmittel innerhalb einer Stunde verbrannten und zu Asche geworden ist, also dass er nichts aus der zehrenden Flammen ret-

ten, sondern selbst sein und seiner Hausfrau Leben retten konnte. Weil nun dieses dem guten ehrlichen Manne ein sehr großer Schaden ist, sonderlich in seinem angehenden Ehestande und seiner angefangener Haushaltung und billig große Kondolenz mit ihm zu haben als mit unserem Confrater, so gelanget seinethalben mein freunddienstliches Suchen an den Herrn, er wolle bei den Pastoren seiner Inspektion unterworfen, die bittliche Erinnerung tun, dass in ihrem bisher eine geringe Aussteuer und Kollekte angeordnet und was bei jedem Kaspel bisher gespendet, verzeichnet, und anhiero nach Celle abgefertiget werden muss. Aus einer Inventuraufnahme vom 23. Juli 1705 ist zu ersehen,

dass die Pfarrwohnung im Jahre 1692 von der Gemeinde aus eigenen Mitteln erbaut worden ist. In der Zeit des Pastors Johann Hermann Schulenburg 1763 wurde das Pfarrhaus wieder durch Feuer vernichtet. Am 8. Februar 1869 entstand in Oiste eine große Feuersbrunst, wo zahlreiche Gehöfte und das Pfarrhaus zum Opfer fielen. Die drei Pfarrhausbrände hatten zur Folge, dass zahlreiche Schriftstücke, Akten und Bücher durch das Feuer vernichtet wurden. Das heutige Pfarrhaus wurde im Jahre 1870 erbaut. (Quellen: Pfarrarchiv Blender Kreisarchiv)

Weiter schloss sich dem Ortskern das **Pfarrwitwenhaus** Oiste Nr. 36 mit seiner langjährigen Geschichte an. Das Pfarrwitwenhaus stand neben



Schule in Oiste

dem Ehrenmal auf dem Friedhof. Der erste Hinweis auf ein Pfarrwitwenhaus, findet sich in einer Klageschrift (ohne Jahresangabe). Im Jahre 1652 wurde ein Pfarrwitwenhaus in des Küsters Kohlgarten errichtet. Der Küster erhielt hierfür eine Kuhweide. Pastor Francius Lyßmann streckte der Gemeinde das Geld für den Bau vor, dieses wurde ihm aber von der Gemeinde nicht erstattet. Er verehrte das Haus seiner Frau, diese verkaufte das Haus. Das Grundstück war Eigentum der Gemeinde. Diese verkaufte dann mit Zustimmung des Pastoren Thomas Appelius das Grundstück mit Vertrag vom 30. Sept. 1678 an Hermann Roßbruch für 25 Rthl. den Rthl. zu 72 Groten. Derselbe wird auch Erwerber des Hauses gewesen sein. Der

Vertrag wurde vom Amt bestätigt. Die Superintendentur führte hiergegen Klage, weil das Consistorium und die Superintendentur nicht befragt wurden. Die Klage endete mit einer Vereinbarung, wie es in einer Inventaraufnahme vom 23. Juli 1705 zu ersehen ist. Als Anno 1688 den 13. Februar zu Oiste die Special Visitatio gehalten, ist von den Visitatoren, den Superintendenten Steigerthal und dem Amtmann Tiling zu Hoya, mit Zustimmung der Gemeinde folgende Vereinbarung getroffen: Die Zeitige Pfarr-Wittibe und solange Pfarr-Wittiben seyn, dass Haus zu genießen haben sollen, welches vom fürstl. Amt zur Hoya protocolliriet ist. Das Pfarrwitwenhaus wird hier wie folgt beschrieben: Solches hält in der Länge 15 Schritt und in der Breite 12 Schritt. Der dazu gehörige Garten in der Länge 38 Schritt und in der Breite 12 Schritt. Der Garten wird von der Gemeinde in der Befriedigung erhalten. Im Jahre 1860 fiel das Pfarrwitwenhaus einem Feuer zum Opfer. Der Gemeinde wurde ein Neubau vom königl. Cinsistorium in Hannover untersagt. Das Brandkassengeld von 300 Thl. musste dem Pfarrwitwen-Fonds zugeführt werden. Das Pfarrwitwenhaus Grundstück war auf dem heutigen Friedhof, an

dem Grundstück Meyer Nr. 32 und der Straße vorm Dorf angrenzend.

Der Ort besaß auch eine **Schule**, Oiste Nr. 37, sie schloß sich der stillen Umgebung im Zentrum der Ortschaft an. Die Schule in Oiste war ursprünglich eine Küsterschule. Das Gebäude war bis zum Verkauf im Jahre 1986 im Besitz der Kirche. Die Küsterstelle besteht wahrscheinlich genau solange wie Kirche auch. In einem Brief des Generalsuperintendenten, führt er Klage über den Zustand des Küsterhauses und den derzeitigen Pastoren Francius Lysmann. In dem Briefe heißt es, daß er in der Küsterei nicht trocken sitzen und liegen kann, weil das ganz Haus unten und oben löcherig und ganz zerbrochen, die Wände an beiden Seiten gerissen und muss fast täglich in Furcht leben, dass ich einmal mit Weib und Kinder darunter zerfalle welches Gott verhüten wolle. In einem Inventarium der Kirche Oiste von 1705 ist folgendes zu entnehmen. Das Küsterhaus, darin ist eine Stube, so zur Schule gebraucht wird; Das Haus ist 18 Schritt lang und 13 Schritt breit ohne das Feuerfach. Um 1862 war der bauliche Zustand des Schul- und Küsterhauses so schlecht, dass es für 186 Rthl. überholt werden musste. Um die Jahrhundertwende



Pfarrhaus in Oiste

wurden wieder Umbauten notwendig. Seit 1972 wurde es nicht mehr für schulische Zwecke genutzt.

Heute ist Oiste ein kleiner freundlicher Ort. Eine Straße führt rings um das Zentrum bzw. Kern des Ortes herum. In der Mitte liegt die Kirche, die ehemalige Schule und Pfarre. Manch alter Gedenkstein, wie das Kriegerdenkmal steht auf dem Friedhof. An den alten Linden vorbei führt der Weg der zur Kirche. Im Schatten der Bäume sieht man die Tafel mit den Namen der Gefallenen der Weltkriege. Der Blumenschmuck zeigt am Volkstrauertag, dass man der Söhne des Ortes gedenkt. In der heutigen Zeit spricht man über den zweiten Weltkrieg oftmals mit vorgehaltener Hand. In fast allen Schulchroniken sind die Blätter des II. Weltkrieges herausgerissen worden. - Warum? - Ich meine, das ist doch Geschichte. In der Schule mussten wir im Geschichtsunterricht die Daten anderer Kriege auswendig lernen. Heute zeigt man im Fernsehen fast wöchentlich Bilder vom Kriegsgeschehen. Wir alle wissen, was dort geschehen ist nicht richtig war. Aber man soll nicht immer so tun, als wären unsere Väter die Alleinschuldigen. Gerade am Volkstrauertag kann man bei den Gedenkfeiern sehen, was das Leben dieser jungen Menschen, die nicht in den Krieg wollten, wert war. Daher bin ich dankbar, dass eine Bewohnerin aus Oiste über die Geschehnisse des 2. Weltkrieges berichtet, die im und um den Ort sich ereignet haben. Sie

schreibt:

Am 2. Sept. 1939 begann zum Schrecken aller der 2. Weltkrieg. Viele Oister wurden bald danach eingezogen. Die ersten, die weg mussten waren: Heinr. Kuhlmann Nr. 29, Herm. Schröder, Nr. 9, Joh. Mütge Nr. 27, Heinr. Meyer Nr. 32. 1940 wurden dann auch andere und mehr eingezogen. Diese 3 alten Kameraden Schröder und Meyer kamen ca. nach 2 Jahren, also 1941 wieder. Schon 1939 kamen Polen als Gefangene zu uns ins Dorf zum Arbeiten. Das Gefangenenlager war in Blender. Später 1940 kamen die ersten Franzosen und danach die Belgier; die Polen waren bis Kriegsende hier und wohnten auch irgendwann bei den Familien. Das erste Kriegereignis hier in Oiste war ein großes Bombenloch bei Rahlmanns, heute Westermann. 1942 - 43 kamen viele Ausgebombte aus Bremen und Hamburg hier nach Oiste. Es mussten zwei Häuser für diese Menschen in Not gebaut werden, das war Vorschrift in diesen Ortschaften. Das waren 2 Behelfsheime. Eines bauten wir, Meyer 32 mit 2 Wohnungen, das andere Drewes (Nordhof Nr. 11) mit einer Wohnung. Fast jede Nacht wurde in Keller verbracht, wegen der dauernden Angriffe. Ständig war Fliegeralarm und die Entwarnung ließ oft lange auf sich warten. Jeden Abend mussten die Fenster verdunkelt werden. 1943 - 44 begannen die Soldateneinquartierungen.

Werfereinheiten aus Russland wurden hier neu zusammenge-

stellt und mit neuen Fahrzeugen und Waffen versehen. Im Gartenbackhaus Nr. 32 war die Küche. Die Fahrzeuge standen alle auf Vagts Brink (Bokelmann). Im Oktober 1943 fiel eine Luftmine in die Schlichtenholzkuhle Kuhlmanns, Nr. 29).

Viele tote Fische lagen in der Umgebung. Zum Teil waren Dächer durch den Druck zerstört. Sogar in Verden waren Schaufensterscheiben kaputt. Im Herbst 1944 wurde wieder eine neue Einheit zusammengestellt und an die Front geschickt. Im Frühjahr 1945 ging es in die Ardennen-Offensive. Damals wurde Herr Boden hier in der Kirche von Landesuperintendent Lienhop getraut und Rudolf Schock (Operetten- und Opernstar aus Film und Fernsehen), der auch dieser Einheit angehörte, sang in der Kirche und auch bei uns im Esszimmer, wo auch gegessen wurde. Gegen Mittag des 20. Dez. 1943 stürzte ein Flugzeug ab. Beim Luftkampf über Bremen wurde es von feindlichen Fliegern abgeschossen. Das Flugzeug brannte in der Luft und wurde von einer dicken Rauchfahne begleitet. Der Pilot sprang heraus und das nun führerlose Flugzeug kam im Gleitflug immer tiefer und sauste unmittelbar über Müllers Haus Nr. 12 und prallte mit lautem Knall im Garten auf. Von dem Luftdruck erlitten einige Gebäude Schäden. Die Erde bebte vom Aufprall. Vor lauter Rauch war kaum etwas zu sehen. Plötzlich gab es einen mächtigen Knall, der Benzintank des Flugzeugs war explodiert. Brennende Eisenstücke lagen noch bei Nordhofs Nr. 11 auf dem Hof. Plötzlich sah man Feuer aus Schütters-Meyers Scheune emporschlagen. Durch brennende Teile war das Dach entzündet. Am 17. Aug. 1944 warf ein Flieger eine Luftmine in der Nähe des Dorfes ab. Auf Esdorns Nr. 21, Feldkamp bei Pietsch. Es war in der Nacht, als es einen lauten Knall gab, die Erde zitterte. Fenster waren herausgeflogen., Türen aus der Verankerung gerissen. Im Gemü-

segarten lagen Kohlköpfe abgerissen herum. Kartoffeln lagen zerstreut umher. Der Dachgiebel des Hauses zeigte breite Risse. Im Obstgärten waren wohl 50 Obstbäume umhergeflogen und zersplittert. Alles lag kreuz und quer. Auch im Dorf war fast jedes Haus beschädigt. Die großen Kirchenfenster waren herausgerissen. Viele Dächer abgedeckt. Später beim Zuschütten des Bombentrichters gingen etwa 100 Fuhren Erde hinein. Während in Varste viele Höfe abgebrannt sind, ist Oiste durch Beschuss und vom Feuer verschont geblieben. Überall an den Häusern waren Schusslöcher bzw. Splitter noch zusehen. Außer Schütters-Meyer ihrer Scheune ist hier nichts abgebrannt. Oiste war bis zum 7. April 1945 von deutschen Soldaten besetzt. In der Nacht zum 8. April zogen unsere Soldaten ab, um über die Weser zu kommen. Zwei Soldaten hatten nichts vom Abzug, anscheinend durch Übermüdung bemerkt, und eilten mit ihrem Gepäck am Morgen des 8. April zur Weser. Da die Weserbrücke schon mit Munition und Minen belegt war, konnten sie sie nicht mehr passieren. Sie versuchten schwimmend das andere Weserufer zu erreichen, was auch einem Soldaten gelang, der andere muss wohl ertrunken sein. Am Nachmittag des 8. April, Nachmittags zogen in Oiste englische Truppen ein. Sie suchten nach deutschen Soldaten. Jedes Haus, jeder Keller, alles wurde durchsucht. Die Oister Bevölkerung verließ auf Anraten Oiste, viele gingen nach Eitzendorf mit etwas Habe. Das Vieh wurde auf die kahlen Weiden getrieben. Besonders die Kühe litten unter den kalten Nächten. Oiste wurde zum Kampfgebiet erklärt. Die Weserbrücke wurde noch in derselben Nacht zum 9. April gesprengt, denn es galt den Brückenkopf zu halten. Superintendent Lienhop mit Frau waren in unseren Rübenkeller mit zum Teil alten Leuten, die Oiste nicht verlassen wollten. Zeitweise waren 40 Personen dar-



Zerstörte Weserbrück in Hutbergen



in untergebracht. Unsere Diele diente als Lazarett für die Verwundeten. Der Kampf dauerte Tage. Für Oiste war der Krieg im April 1945 zu Ende. Die totale Kapitulation des deutschen Volkes war am 9. Mai 1945. Vielen Dank Anette. In der vorigen Ausgabe der Ortschaft Oiste habe ich von dem verschwundenen Ort **Eggerikehusen** berichtet. Jetzt ist es mir gelungen, eine Landkarte im Heimatkalender Verden von 1976, Seite 124 auffindig zu machen. In dieser Karte ist ein Ausschnitt der Herschopp Hoya aus dem 14. und 15. Jahrhundert, zusammen-

denberg 1851 zu sehen. Wenn man dort den Lauf der Weser damaliger Zeit verfolgt, liegt Magelsen (Maselissin) direkt im Bogen des Stromes und Eggerikehusen in der Verlängerung des auslaufenden Weserbogens. Daher ist anzunehmen, dass es damals durch eine gewaltige Sturmflut das Dorf der Naturkatastrophe zum Opfer fiel. Deiche in der Form von heute, gab es nicht. Wohin der Ort politisch oder kirchlich hingehörte, lässt sich noch nicht hundertprozentig sagen. Ich werde es weiter verfolgen.

Johann Bothe

••• Ernte- und Mühlenverein •••

Blender Erntefest:

Am 8. September war es wieder mal soweit... Schon Tage vorher bereiteten sich der Ernte- und Mühlenverein und besonders Katharina Haltermann und Gerrit Gefeke intensiv auf diesen Tag vor. Das Blender Erntefest fand bei gutem Wetter an der Blender Mühle statt. Begleitet von geschmückten Traktoren und Fahrradgruppen zog man zunächst mit musikalischer Begleitung durch den Spielmannszug Blender und die Varster Hobbykapelle in den Meierkamp, wo man herzlich von Haltermanns empfangen wurde.

Gerrit forderte bravourös den herrlich geschmückten Erntekranz heraus und ließ sich nicht mit einem einfachen Strauch abspeisen. Katharina und die Erntejugend, unterstützt von Kerstin Meyer und Heike Stelter, hatten sich viel Mühe gegeben, und mit der



Feststellung, dass dieser prächtige Kranz geeignet sei, darunter zu tanzen, begab sich der Umzug weiter durch das Dorf, um letztendlich wieder an der Mühle anzukommen. Dort fand der zweite Teil des Erntegabetes statt, wonach dann Bürgermeister Rott noch einige Grußworte sprach. Musikalisch unterhalten von der Varster Hobbykapelle hatten

Jung und Alt am Nachmittag ein paar schöne Stunden. Bei Kaffee und Kuchen, erfrischenden Getränken und mit den Angeboten des Imbiss war jeder Gast bestens versorgt. Mag die Veranstaltung beschusmäßig auch ein wenig unter der gleichzeitigen Einschulung der Grundschüler gelitten haben, war trotzdem die Beteiligung gut. Am

Abend hatten dann alle noch bis spät in die Nacht ihren Spaß. DJ Crazy hatte alles im Griff und die Ausschanker waren voll beschäftigt. Nach dem Fest ist vor dem Fest, und so bereitet sich der Verein nun auf den Weihnachtsmarkt am dritten Advent vor.

Nachruf:

Der Ernte- und Mühlenverein der Gemeinde Blender e.V. trauert um sein Mitglied

Hans-Hermann Niebuhr

der über Jahrzehnte dem Verein seine Treue hielt und sich, damals noch in Blender wohnend, auch aktiv am Vereinsleben beteiligte. Nach seinem Umzug nach Achim-Bollen verfolgte er von dort aus interessiert die Geschehnisse im Verein und nahm auch gerne mal an unseren geselligen Abenden teil.

Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.

Blender Bürger engagieren sich für den Blender See

Interessengemeinschaft hat sich zusammengefunden mit dem Ziel, den Rat und die Verwaltung bei der Erhaltung des Blender See's als Badegewässer zu unterstützen.

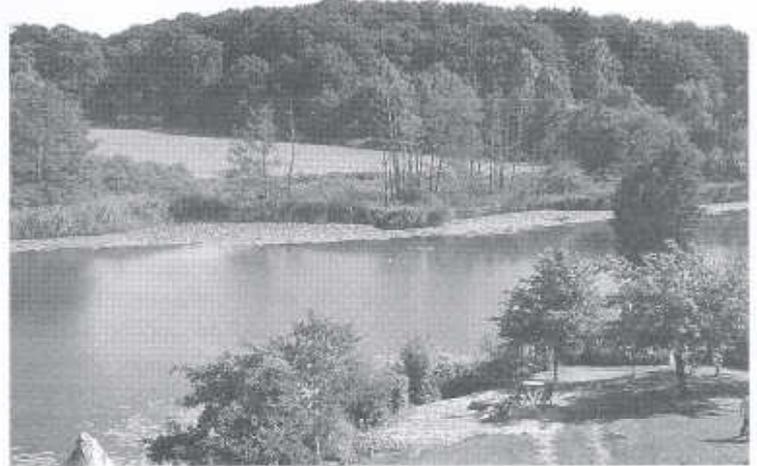
Am 10. Oktober dieses Jahres haben sich 38 Einwohner in der Gaststätte zum Blender Esch getroffen und beschlossen, als Interessengemeinschaft daran mitzuwirken, den Blender See langfristig als Badegewässer zu erhalten. Es wurde intensiv darüber diskutiert, wie und unter welchen Umständen dies gelingen könnte. Alle waren einhellige der Meinung, dass dies möglich ist, wenn mit genug Nachdruck und unter Einbeziehung der breiten Öffentlichkeit daran gearbeitet wird.

Damit dem Rat auch die Unterstützung der Bürger gewiss sein kann, hat die Interessengemeinschaft eine Befragung in Form eines Fragebogens initiiert. Die Einwohner werden gebeten, darin ihren Standpunkt zu der See Problematik zu äußern. Eine hohe Beteiligung würde ein gutes Stimmungsbild der "Blenderaner" betreffend ihres See's geben.

In der intensiven Diskussion haben sich folgende Schwerpunkte herausgeschält, die von der Initiative bearbeitet werden können:

- *Information, leichtere Darstellung von technischen, biologischen und praktischen Zusammenhängen*
- *Suche und Aquirierung von Wissen und Hilfe von außen. Schulen, Universitäten, Firmen etc.*
- *Öffentlichkeit erzeugen*
- *Kommunikation mit den Rat, den Parteien und der Verwaltung*

Der Rat und die Verwaltung haben in den letzten Wochen einige Dinge versucht auf den Weg zu bringen. Das Ziel der Initiative ist dies zu unterstützen und mit zu helfen, damit in einigen Jahren der See wieder ein gesundes biologisch voll intaktes Gewässer ist. Die Natur und unsere Enkel werden uns dafür danken.



Kleintierpraxis
Dr. Lüdemann
Neddendörp 27
Daverden / Langwedel
Telefon:
0 42 32 / 33 31
Sprechzeiten:
Mo.-Fr. 10 – 12, Mo., Di., Do. u. Fr. 16.00 – 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung + Notdienst



 **BÖHLKE** GmbH

Seestedt 7
27337 Blender
Tel. 0 42 33 / 17 01
Fax 0 42 33 / 15 98
Mobil 01 72 / 4 27 35 03

- Fuhrunternehmen
- Containerdienst
- Tieflader-Transporte
- Erd-/Abbrucharbeiten
- Mutterboden, Sand
- Kies, Schotter, Splitte
- Regenwasserschächte
- Lieferung und Einbau

••• Höfe im Kirchenspiel Oiste •••

Die Höfe im Kirchspiel Oiste:

Nach dreijähriger intensiver Arbeit ist es bald soweit.

Die 224-Seiten umfassende Höfechronik von Oiste wird im November veröffentlicht.

Angefangen hatte es 2009, als ich gerade mein erstes Buch

»Die Höfe im Kirchspiel Martfeld« fertiggestellt hatte.

Zwar wollte ich danach eine kurze Pause einlegen, jedoch

fand ich so viel Freude an der Chronik, dass ich mich dazu

Zum Einem fiel die Wahl auf Oiste, weil es ein kleiner überschaubarer Ort ist, bei dessen Höfeforschung ich nicht – wie in Martfeld – fünfzehn Jahre bräuchte und zum Anderen, da das Dorf früher immer zur Grafschaft bzw. zum Amt Hoya gehörte.

Erst 1932 wurde Oiste vom Kreis Grafschaft Hoya in den Kreis Verden eingegliedert. Als Grundgerüst diente die Höfeliste von Ernst Rosenhagen, die bereits vor knapp

den Oister Kirchenbüchern aufgeführt, werden jetzt auch sämtliche Kinder mit aufgelistet. Hierzu habe ich auch viele Daten aus anderen Kirchenbüchern mit aufgeführt, sofern eine Person von außerhalb nach Oiste gezogen bzw. wenn eine Oister Person aus der Gemeinde verzogen ist.

Zum besseren Verständnis hier ein kleines Beispiel: Für Oiste Nr. 1 fand sich bei Rosenhagen u. a. dieser Eintrag:

Solch eine ausführliche Auflistung erfolgt nicht nur für die Höfe mit den alten Hausnummern 1 bis 50, sondern auch für die später erbauten Wohnhäuser. Hinzu kommt auch noch der einstellige Hof Neddernhude, der von je her zum Kirchspiel Oiste gehörte, auch wenn er politisch zur Gemeinde Ritzbergen gezählt wurde.

Neben den Lebensdaten sind in den Höfefolgen auch interessante Ereignisse mit aufge-

4. Diederich Meyer, Eitzendorf 75



Margarethe Adelheid Bormann,
Eitzendorf 14

entschloss, weitere davon zu erarbeiten.

Da ich vorher bereits die Kir-

zwanzig Jahren im Heimatkalender des Landkreises Verden veröffentlicht wurde.

Vergleichsweise das Ehepaar mit Daten und Kindern in der »neuen Chronik«:

führt, die ich aus diversen Akten in den Staatsarchiven in Hannover, Stade und Wolfenbüttel und dem Kirchenarchiv in Blender erfahren konnte.

In dem Buch werden aber nicht nur die Höfe und deren Besitzer beschrieben. Es gibt noch zusätzliche Kapitel u. a. über die allgemeine Geschichte von Oiste und Neddernhude oder auch über die mehr als 130 Flurnamen mit einem Versuch der Deutung. Auf jeden Fall eine interessante Lektüre – nicht nur für Oister Einwohner.

Weitere Einzelheiten wie Kaufpreis oder Erwerbssorte werden noch in der Tageszeitung bekannt gegeben.

Johann DIEDERICH Meyer * Eitzendorf 11.04.1771 † Oiste 27.10.1856, vom Vollmeierhof Nr. 75 in Eitzendorf
⊗ Eitzendorf 22.06.1804 Margarethe Adelheid Bormann * Eitzendorf 04.06.1783 † Oiste 24.04.1828, vom Brinksitz Nr. 14 in Eitzendorf

- 1 Catharine Margarethe Elisabeth Meyer * Eitzendorf 28.09.1804 † Eitzendorf 18.03.1809
- 2 Catharine Margarethe ELISABETH Meyer * Eitzendorf 05.12.1805 † Tuschendorf 12.12.1850 I ⊗ Martfeld 23.04.1831 Johann Heinrich Hartje * Tuschendorf 23.10.1805 † Tuschendorf 11.10.1839, Lohgerber und Brinksitzer in Tuschendorf auf dem Hof Nr. 4, II ⊗ Martfeld 23.10.1840 FRIEDRICH Holtorf * Schwarme 24.09.1812 † Wechold 14.11.1880, Lohgerber und Brinksitzer in Tuschendorf auf dem Hof Nr. 4
- 3 Johann HEINRICH Meyer (s. u.)
- 4 Claus Heinrich Meyer * Eitzendorf 21.06.1810 † Eitzendorf 23.02.1815
- 5 HERMANN Heinrich Meyer * Eitzendorf 06.04.1813 † Oiste 07.10.1871, Häusling in Oiste ⊗ Oiste 12.12.1847 Mette Anne Prange * Oiste 08.02.1818 † Oiste 04.09.1874, vom Vollmeierhof Nr. 8 in Oiste
- 6 Johann FRIEDRICH Meyer * Eitzendorf 12.09.1815 † ... vor 07.10.1881 ⊗ Oiste 24.05.1847 Katharine Margarethe Asendorf * Oiste 21.02.1819 † Oiste 07.10.1881, von der Halbkötnerstelle Nr. 5 in Oiste

Bis 1834 wurde der Brinksitz Nr. 14 in Eitzendorf bewirtschaftet und dann verkauft.

Johann DIEDERICH Meyer (s. u.) ⊗ ... Margarethe Elisabeth Williges * Wechold 06.07.1777 † Oiste 28.06.1851, Häuslingstochter aus Wechold (I ⊗ Wechold 27.04.1809 Johann Heinrich Ererer * ... † ... aus Warpe)

chenbuchforschung für die Kirchengemeinden Blender, Intschede und Oiste von Frau Rott übernommen hatte, fand sich schnell ein neuer Ort.

Doch die jetzige Chronik umfasst viel mehr Personen, Daten und Fakten. Hatte Herr Rosenhagen lediglich die Besitzer mit den Lebensdaten aus

Schon an diesem einen Beispiel lässt sich gut erahnen, welchen Umfang die »neue Chronik« haben wird.

Henns Harries

Ein besinnliches Weihnachtsfest, ohne Hektik und Trubel zum Neuen Jahr, Glück und Gesundheit.... das wünsche ich allen Kunden, Freunden und Bekannten!

Gleichzeitig möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünsche allen Kunden eine fröhliche Weihnacht und ein gesundes Jahr 2013.

Fußpflege

Monika Beermann
www.fusspflegeblender.de
Hauptstraße 36
27337 Blender

Telefon: 04233 - 2171633
Mobil: 0173 - 6970070

„Die Füße sind die Wurzeln, die uns tragen, oftmals in Schuhen, die uns drücken und plagen.“

Als Weihnachtsgeschenk?
Zum Geburtstag?
Oder einfach nur für Dich!

**Sie erhalten bei mir
>> Wohlfühl-Fußpflege-Gutscheine <<**

*Ihre Füße liegen
bei mir
in den richtigen Händen!*



Neues aus der Grundschule:

Am 20. Juli 2012 gab es an den Schulen in Niedersachsen Zeugnisse und die Ferien konnten beginnen. So auch in unserer Grundschule, wo vor der Zeugnisvergabe noch die Verabschiedung der vierten Klasse statt fand. Insgesamt 19 Schüler verabschiedeten sich mit einem tollen Programm von den Lehrern und den Mitschülern der unteren Klassen. Die Jungen und Mädchen hatten in den vergangenen Wochen fleißig geübt und trugen außer einem instrumentalen Musikstück und einem Hip Hop-Tanz ein selbst getextetes Lied mit dem Titel „Ich liebe diese Schule“ vor. Das Programm wurde dann noch abgerundet durch eine Vorführung der Musical AG und der Plattdeutsch AG. Ein sehr gelungenes Programm fand auch die Rektorin der Grundschule Frau Johannes, die die Kinder mit den besten Wünschen für die weitere Zukunft verabschiedete und ihnen einen guten Start an ihren neuen Schulen

auch eine Zeit lang die Grundschule in Ohlenstedt. Gebürtig stammt Frau Christine Johannes aus Bremen, wo sie auch studierte. Außer in Hamburg und Celle arbeitete sie in den letzten Jahren noch in Osterholz-Scharmbeck. Dabei unterrichtete sie sowohl an kleineren Dorfschulen als auch an Schulen mit sozial schwierigen Hintergrund. Vor ihrer Schulleitertätigkeit hat Frau Johannes außerdem eine Ausbildung zur Mediatorin absolviert. In der Schule unterrichtet sie am liebsten die Fächer Musik, Deutsch und Sachunterricht. Seit einiger Zeit wohnt Frau Johannes mit ihrem Mann in Verden. Wenn sie nicht unterrichtet oder eine der zahlreichen Arbeiten erledigt, die eine Schulleitung zu erledigen hat, liest, musiziert oder kocht sie gerne. Frau Johannes liebt die Natur und mag Tiere sehr gerne. Wir freuen uns, dass Frau Johannes die Leitung unserer Schule übernommen hat. Da sie jedoch ihr erstes Kind erwartet, müssen wir uns



Rahmen der Ferienaktion in der Samtgemeinde angeboten. Für den Inlinerkurs hatte der Vorstand des Fördervereins einen Trainer von „M+M Skating“ aus Bremen engagiert. 90 Kinder nahmen an insgesamt 6 Kursen teil. Finanziell unterstützt wurde der Förderverein durch einen Zuschuss der loka-

graphie anschauen. Danach wurde noch für alle Versammelten eine Wurst gegrillt. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an den Tanzlehrer. Vielleicht hast du im nächsten Jahr wieder Lust, den Kindern einen Nachmittag lang ein paar Tanzschritte beizubringen? Für dieses Jahr



wünschte. Für Frau Johannes war es die erste Verabschiedung einer vierten Klasse in Blender, ist sie doch erst seit April an der Grundschule tätig. Sie löste die kommissarische Schulleitung ab, die für etwa ein dreiviertel Jahr von Frau Kuhlmann und Frau Klabunde übernommen worden war. Vorher hatte sie die Leitung der Grundschule in Sandhausen und leitete parallel dazu

schon bald wieder von ihr verabschieden. Wir erwarten sie aber, so bald es ihr möglich ist, zurück an unsere Schule und wünschen ihr natürlich alles, alles Gute! Durch eine Initiative des Schulfördervereins Blender konnten die Kinder aus der Samtgemeinde Thedinghausen in den Sommerferien an einem Inlinerkurs oder Linedance- und Volkstanzkurs teilnehmen. Beides wurde im

len Arbeitsgruppe Thedinghausen. Die Nachfrage bei den jungen Teilnehmern ergab, dass ihnen der Kurs viel Spaß gemacht hatte und sie auch etwas lernen konnten. Für manche Kinder war der Kurs auch einfach eine Anregung für eine tolle Beschäftigung in den Sommerferien. Als Tanzlehrer für den Linedance-Tanzkurs konnte der Förderverein einen Vater aus Oiste gewinnen. Jens Windhorst ist bereits seit über 25 Jahren Mitglied einer Linedance- und Volkstanzgruppe. Zusammen mit seiner Frau und den anderen Mitgliedern seiner Gruppe tritt er auch hin und wieder öffentlich auf. 26 Kinder fanden sich dann zum Kurs im Vereinsheim des TSV Blender am Lahwischenweg ein. Zum Abschluss des Kurses durften sich die Eltern von den Tanzkünsten ihrer Kinder überzeugen und die erlernte Choreo-

plant der Förderverein noch einen zweiten Kinonachmittag sowie einen Bastelnachmittag für die Kinder der Grundschule. Außerdem findet am 15.11.2012 für alle interessierten Eltern ein Vortragsabend mit dem Thema „Kinder und Internet“ statt. Der Vortrag wird von einer Referentin der AWO Beratungsstelle HORIZONTE gehalten und findet in der Grundschule statt. Wer den Förderverein der Grundschule in Blender durch eine Mitgliedschaft mit einem Jahresbeitrag von nur Euro 12,- unterstützen möchte, kann Kontakt aufnehmen unter: [schulfoerderverein-blender@gmx.de](mailto:schulförderverein-blender@gmx.de) oder sich mit dem Vorstand in Verbindung setzen: Edda Hesse (Tel 94 20 19), Heike Gohde (Tel 94 24 37), Petra Böllert (Tel 17 96), Angela Röpke (Tel 94 24 96).

Durch die anstehende Zwangsversteigerung des Objektes „Therapiezentrum Blender“, kam es in der letzten Zeit immer wieder zu Irritationen bei Patienten, Mitgliedern und Bewohnern aus Blender und der näheren Umgebung.

Zur aktuellen Situation nimmt Claudia Krause (Inhaberin von Physio+Fit Krause) Stellung: „Physio+Fit Krause und die Logopädie Anja Winter sind langfristige Pächter im Objekt in Blender, Hauptstr. 28. Die Zwangsversteigerung ist einzig und allein Sache des Eigentümers.“ Der Betrieb wird ohne Einschränkungen weitergeführt, und neue Aktivitäten und Angebote sorgen für eine erweiterte, ganzheitliche Versorgung von Patienten und Mitgliedern. „Unsere hohe Qualität konnten wir in den letzten 2,5 Jahren noch einmal deutlich steigern, was sich in den Patienten und Mitgliederzahlen widerspiegelt. Dadurch verfügen wir heute über 10 Physiotherapeuten und 2 Fitnesstrainer“, so Claudia Krause.

So befindet sich seit dem 15.10.12 die Praxis von Heilpraktikerin Anna Würfel im Therapiezentrum Blender. Traditionelle chinesische Medizin, Blutegelbehandlung, Mikroimmuntherapie und vieles mehr – die Bandbreite der Angebote in „Thallus Naturheilpraxis“ ist groß. Anna Würfel hat eine dreijährige Ausbildung zur Heilpraktikerin an der staatlich anerkannten Wilhelm-Rehberg-Heilpraktikerschule in Wunstorf absolviert. Außerdem nahm sie an Fortbildungen zur Blutegeltherapie und Mikroimmuntherapie teil und machte eine einjährige Ausbildung in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) mit Abschluss. Der Schwerpunkt lag hier im Bereich der Akupunktur. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 Uhr sowie montags und mittwochs von 14.30 bis 18.00 Uhr. Weitere Informationen gibt es telefonisch (04233 - 879 00 18), im Internet unter

naturheilpraxis.de oder per E-Mail: praxis@thallus-naturheilpraxis.de. **Außerdem hat das Fit einige Neuerungen anzubieten!** Fit in den Schnee mit Ski-Power! „Die Skivorbereitung für Jedermann!“ findet von November

bis März alle 2 Wochen am Samstag statt. Zusätzlich bietet das Fit neuerdings Samstag's Betreuungszeit an, um Einweisungen, Überarbeitung von Trainingsplänen und Beratungen durchzuführen. So steigert das Fit seine hohe

Trainingsqualität und ist noch näher am Trainierenden. Ganz besonders freut sich Physio+Fit Krause einige neue Präventionskurse anbieten zu können, die die Krankenkassen bezuschussen oder sogar ganz übernehmen. Hierfür konnte Physio+Fit Krause eine neue Kursleiterin, Susanne Bergmann aus Morsum gewinnen. Sie ist Dozentin und lizenzierte Trainerin für Präventionskurse wie Rückenschule, Beckenbodengymnastik und Entspannungskurse (n. Jacobsen). Auch Kurse für den Fitness Bereich werden von Frau Bergmann durchgeführt und sind in ihrem Repertoire. Wer mehr über alle Neuerungen und Altbewährtes erfahren möchte, sollte also mal im Therapiezentrum Blender auf einen Kaffee vorbei schauen.



Gesund werden + Gesund bleiben

- + Physiotherapie
- + Manuelle Therapie
- + Sportphysiotherapie
- + Bobath
- + Kiefergelenktherapie

Für uns sind therapeutische Behandlungen und Fitness ein „großes Ganzes“

- + Krafttraining an medizinischen Geräten
- + Ausdauertraining
- + Individueller Trainingsplan
- + Professionelle Betreuung
- + Umfangreiches Kursangebot
- + Sauna

1 Monat kostenloses Training!
Tun Sie Ihrer Gesundheit etwas Gutes. Entscheiden Sie sich im November für einen Fitnessvertrag.

NEU! SkiPower-Kurs ab 10.11.12
„Fit in den Schnee“

Blender Hauptstraße 28 · 27337 Blender
Tel. „Thallus“ 04233 500 · Tel. „Fit“ 04233 942894
www.therapiezentrumblender.de

Therapiezentrum Blender

**Physiotherapie & Fitness,
Logopädie, Heilpraktiker**

Das Team von Physio+Fit Krause freut sich, den bereits sehr erfolgreichen Weg mit ihren Patienten, Mitgliedern und Kooperationspartnern weiter gehen zu dürfen und bedankt sich für das Vertrauen, dass dem Team Tag für Tag geschenkt wird.

Geschenktipps für den Heimatfreund



HISTORISCHES AUS DER GEMEINDE

17,00 EUR

Blender



Ein Bildkalender für das Jahr 2013

Historischer Kalender aus der Gem. Blender 2013

Erhältlich bei Ingrid Hustedt, Seestedter Weg 13, Volker Wolters, Hoher Weg 7 und Bäckerei Baalk.

Historischer Kalender 2013 für Holtum-Marsch erschienen

Zum ersten Mal ist ein historischer Kalender für Holtum-Marsch erschienen. Die beiden Heimatforscher Johann Bothe und Volker Wolters haben aus ihrem umfangreichen Bilderfundus hierfür viele schöne und interessante Bilder und Ansichtskarten aus Holtum-Marsch ausgewählt.

Mit informativen Untertiteln gewährt der Kalender Einblicke in das alte Holtum-Marsch mit seinen Häusern, Menschen und Feierlichkeiten. Erstellt wurde der Kalender in Zusammenarbeit mit der Kalendermanufaktur Verden.

Unter den Bildern befindet sich auch ein Klassenbild der Volksschule Holtum-Marsch aus 1948. Auf diesem Bild werden sich viele Holtumer noch wiedererkennen, so Johann Bothe. Ein weiteres Bild zeigt die Ehrendamen des Chores Polyhymnia aus Holtum-Marsch während des 60-jährigen Jubiläums im Jahr 1951. Weitere Bilder, unter anderem von einem Theaterstück sowie Hofansichten, runden das Werk ab.

Der Kalender für das Jahr 2013 im DIN A3-Format ist zum Preis von 17,00 EUR bei Volker Wolters, Hoher Weg 7, Johann Bothe, Adolfs- hausen 1 sowie bei der Tankstelle Wrede erhältlich. Bestimmt wird der Kalender nicht nur bei den Einwohnern von Holtum-Marsch gut ankommen, sondern auch weitere Interessierte über die Ortsgrenzen hinaus ansprechen, so Volker Wolters.



Johann Bothe und Volker Wolters präsentieren den Kalender



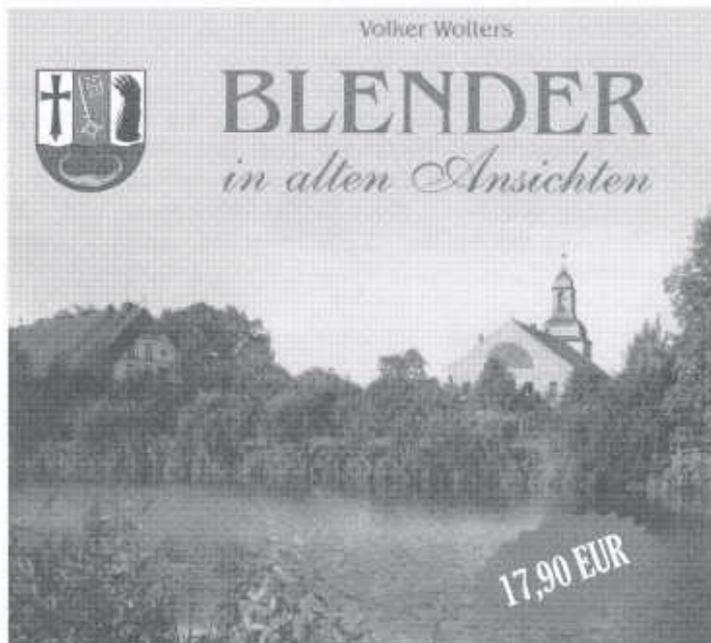
17,00 EUR

Historisches aus Holtum-Marsch

Ein Bildkalender für das Jahr 2013

Historischer Kalender aus Holtum-Marsch 2013

Erhältlich bei Johann Bothe, Adolfs- hausen 1, Volker Wolters, Hoher Weg 7 und Tankstelle Wrede.



17,90 EUR

Buch „Blender in alten Ansichten“

Erhältlich bei Volker Wolters, Hoher Weg 7.



Bei allen Fragen rund um's
Auto
Ihre KFZ-Sachverständigen
DAT-SCHÄTZUNGSSTELLE

Sachverständigenbüro
Gerhard Müller

Blender Hauptstraße 36 • 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 93 00 0
Telefax 0 42 33 / 93 00 20

Für die Feuerwehr Blender geht ein ereignisreiches Jahr langsam zu Ende. Da waren zu Beginn des Jahres die Einsätze u. a. der große Brandeinsatz in der Gemeinde. Das Strandfest am 30.04.2012 mit den zahlreichen Besuchern aus Nah und Fern war die nächste Großveranstaltung für die Kameraden der Feuerwehr. Den Kameraden war nur eine kurze Pause gegönnt. Die Vorbereitungen auf das nächste Ereignis liefen an. Am 30.06.2012 fanden in Blender die Samtgemeindewettkämpfe statt (siehe Bericht im letzten Gemeindeglossar). Gleich im Anschluss



der Altersabteilung anwesend. Die Samtgemeinde Thedinghausen ist Träger der Feuerwehren in der Samtgemeinde. Als oberster Vertreter der Samtgemeinde übergab Gerd Schröder die Schlüssel für das neue Fahrzeug an den Ortsbrandmeister Andreas Meyer. Das neue Fahrzeug ist ein

weiterhin der freiwillige Einsatz der Mitglieder der Feuerwehren. Die Feuerwehren der Gemeinde Blender freuen sich über jedes neue Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei den Ortsbrandmeistern der Feuerwehren in Blender, Einste oder Intschede.

schließlich ging es mit Musik vom Spielmannzug Blender und der Varster Hobbykapelle durch den Ort. Ein besonderes Lob gilt allen Anwohnern, die



konnten die Kameraden das langersehnt neue Fahrzeug vom Hersteller abholen (siehe ebenfalls letzter Gemeindeglossar). Deshalb erfolgte die offizielle Übergabe des neuen Fahrzeuges erst am Samstag, den 22. September in einer Feierstunde im Gerätehaus der Feuerwehr Blender. Neben den Vertretern der Politik und der Samtgemeindefeuerwehren waren auch die aktiven Kameraden und Kameraden

Ersteinsatzfahrzeug mit Platz für neun Feuerwehrkameraden, einem Wassertank von 2.400 Litern und einer Beladung für Brandeinsätze und für Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen. Damit ist die Feuerwehr Blender für die nächsten Jahre bestens ausgerüstet. Entscheidet für den Brandschutz in der Gemeinde ist neben der Technik auch

Laternenumzug in Blender: Die Veranstalter des diesjährigen Laternenumzuges sind mit dem Ablauf sehr zufrieden. Bei herrlichen Wetter und noch sommerlichen Temperaturen startete der Umzug an der Grundschule. Die Schüler der Grundschule hatten einiges vorbereitet, damit der Umzug festlich eröffnet wurde. An-

Häuser und Gärten in ein wahres Lichtermeer verwandelt haben. Der Abschluss fand wie immer am Blender See statt. Bunt geschmückte Boote, ein musikalischer Abschluss und ein kleines Feuerwerk bildeten den Abschluss. Für die Kinder wurden Tüten süßen Leckereien verteilt. Bei Bockwurst und kalten Getränken haben viele Gäste den Abend ausklingen lassen. Ein Dank gilt allen Sponsoren und den fleißigen Helfern.



De Wiennachsstirn

Wiennachen straahlt een Stirn am Heben
in disse kohlen, kohlen Nach
de Herrgott hett us Minschen geben
Sein Söhn mit all sein Mach

Jesus hoet de lüttje Knaabe
de us wiesen schall den rechten Weg
Wörn in Gefaahr, nich in de Laage
Dat wör us Herrn gaar nich rech

Oftmals tappten wie im Dunkeln
weil de Ee'e gottverlaaten wör
he stöhnt am Barg, löt Oogen funkeln
snackte von Gott, un fönn ok stets Gehör

Man hörte veel von seine Wunner
he is für us dat Lich der Welt
Wiennachen lücht de Stirn hell runner
vull Hoffnung booben, vom Hebenstelt

Dat is as hört 'n Engels singen
in disse still 'n, still 'n Nach
Freid und Fräie, schall de Dag us bring 'n
jedet Jaahr am Wiennachsdag

Johann Bothe
(doppel a = u ausgesprochen)



In der letzten Ausgabe des Gemeindespiegels jeden Jahres ist es üblich, ein Fazit für das vergangene Jahr zu ziehen. Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Blender und durch sehr hohen Einsatz (vor allem durch die Altligamannschaft der Fußballer) konnte unter der Regie von Frank Schröder endlich der Parkplatz an unserem Sportgelände gepflastert werden. Dies hat zum einen für eine deutliche opti-

sche Verbesserung der Anlage geführt, aber es ist nun auch gewährleistet, daß das Gebäude trockenen und sauberen Fußes zu erreichen ist.

Weiterhin ist es uns gelungen, zahlreiche Gewerbetreibende der Gemeinde dazu zu bringen, uns durch das Ausstellen von Werbeflächen finanziell zu unterstützen. Für die Koordination dieser Aktion gilt unser Dank Robert Morgen. Falls es Unternehmer gibt, die Interesse für weitere Werbeflächen bekunden nehmen wir dies sehr gerne an.

Einen riesigen Erfolg konnte Iris Bischof durch die Einführung einer für uns neuen Sportart, dem Zumba, erreichen. Sämtliche Kurse waren rasend schnell ausgebucht, so daß wir im Jahr 2013 nahtlos damit weitermachen.

Etwas zurückstecken mußte im vergangenen Jahr unsere Tischtennisabteilung, die über

Jahre hinweg unsere sportlich erfolgreichste Abteilung gewesen ist.

Einen großen Prestigeerfolg konnte wieder einmal die 1. Herrenmannschaft im Fußball erreichen, die wiederholt den Fairneßpokal der VGH gewonnen hat. Dieser Erfolg war diesmal immerhin mit einem Gutschein über 1.200,- Euro prämiert. Näheres zu den sportlichen Leistungen ist in den Beiträgen der einzelnen Sparten nachzulesen.

Für viele Organisationen und Vereine der Gemeinde bringt die Schließung der Gaststätte „Zum Blender Esch“, ein Problem mit sich, was hier doch der letzte Ort in der Öffentlichkeit der Gemeinde, in dem z. B. Jahreshauptversammlungen oder Vorstandssitzungen veranstaltet werden konnten.

Bei Bedarf stellen wir gerne unseren Gesellschaftsraum im

Sportheim zur Verfügung. Zuletzt ein Aufruf in eigener Sache:

Um den sportlichen Betrieb auf Dauer aufrecht zu erhalten, sind wir dringend darauf angewiesen, daß sich aktive oder auch passive Spotler an der Vorstandsarbeit beteiligen. Interessenten melden sich bitte zur näheren Absprache bei mir.

Für das neue Jahr wünsche ich dem Verein und auch allen seinen Mitgliedern viel Erfolg.

TSV Blender
Herfried Lange
I. Vorsitzender



Tennis

Tennisdamen schaffen Aufstieg in die Bezirksklasse: Die Tennisdamen um Mannschaftsführerin Julia Keller vom TSV Blender erreichten dieses Jahr den ersten Platz in der Regionsliga und steigen somit im nächsten Jahr in die Bezirksklasse auf. Mit vier Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage konnten sich die Spielerinnen mit 9:3 Punkten gegen den TC BW Scheeßel, TSV Germania Cadenberge II, TC Auental-Ahlerstedt, TC Nottensdorf, TC Wiedau und SV GW Helvesiek durchsetzen.

(Bild von unten: Julia Keller, Jana Wolters, Imke von Sal-

zen, Daniela Cordes, Katja Timpner und Mareike Wedemeyer)

Tennissparte sucht neue Damen:

Nach unserem Aufstieg in die Bezirksklasse suchen wir noch spielwillige Frauen.

Du bist zwischen 18 und 39 Jahre alt und hast Lust mit uns die Punktspiele nächstes Jahr zu spielen? Dann melde dich doch bis Ende Dezember bei der Mannschaftsführerin Julia Keller unter 04233-942581.

Über jede Anfrage freuen wir uns





Tennis

Vereinsmeisterschaften:

Wie in jedem Jahr fanden vor den Sommerferien wieder die Vereinsmeisterschaften statt. Am Endspieltag standen sich bei den Damen Nicole Cordes und Elke Johannsen gegenüber. Mit 6:4 und 6:4 konnte sich letztendlich Nicole Cordes den Sieg erspielen. Marko Rengstorf erzielte durch die Aufgabe von Nils Cordes nach dem 7:5, 1:0 den ersten Platz bei den Herren. Das spannendste Spiel am

Endspieltag boten uns Peter Braatz und Bernd Wolters in der Rubrik Herren 40+. Mit einem 6:7, 6:3 und 10:3 im Matchtiebreak musste sich Bernd Wolters letztendlich gegen Peter Braatz geschlagen geben.

Ein Damendoppel wurde in diesem Jahr nicht ausgespielt. Hier fanden nur die Vorrundenspiele statt, weil am Endspieltag nicht alle Spielerinnen zur Verfügung standen. Im Herrendoppel mussten sich Olaf Witten und Burkhard Winkel gegen Bernd Wolters und Jens Wedemeyer behaupten. Nach dem 3:6 und 6:1 behielten Witten/Winkel im Matchtiebreak die stärkeren Nerven und gewannen diesen mit 10:4. Beim Lahwischen-



cup setzten sich Sybille Behrens und Olaf Witten mit 6:1, 5:7 und 10:8 gegen Vera Wolters und Klaus Heinemann durch. Die Abschlussfeier fand in diesem Jahr am 02. Oktober

statt. Trotz des Wetters wurde wieder gegrillt und gefeiert. Einen herzlichen Dank an alle, die so fleißig geholfen und dekoriert haben.



Tennis: Jugend

Jugendmeisterschaften:

Die Meisterschaften fanden dieses Jahr erstmalig an einem Tag statt. Vorgesehen war

hierfür eigentlich der 22.09.2012. Aufgrund des schlechten Wetters wurden die Wettbewerbe aber kurzerhand auf den 23.09.2012 verschoben. So konnten die Spiele dann auch bei herrlichem Tenniswetter ausgespielt werden. Die Meisterschaft erfolgte nach genauem Zeitplan auf allen drei Plätzen und auf dem Kinderplatz. Dadurch, dass

alle Plätze belegt waren, war die Zuschauerresonanz sehr hoch und dem Publikum wurde selbstverständlich was für das Auge geboten. Am Ende des Tages erfolgte die mit Spannung erwartete Siegerehrung. Und das allseits so beliebte Pizzaessen durfte natürlich auch nicht fehlen. Die Platzierungen in diesem Jahr: Weibliche Jugend: Lotta Da-

neke, Viktoria Dreyer, Jule Wilsdorff, Julia Dreyer, Paulina Nitka, Tabea Thöle, Männliche Jugend: Philipp Würfel, Torben Markwart, Claas Daneke, Finn Wolters, Frederik Clasen, Jüngste I: Tom Johannsen, Julian Scholz, Amadeus Goroncy, Jüngste II: Nick Johannsen, Greta von Salzen, Luis Meis.





1. Vorsitzender
Helmut Lange



2. Vorsitzender
Steffen Heese
(04233) 942 019



Schfführer
Gerd Müller
(04233) 1766



Kasserwart
Bernd Agmann



Pressewart/ Sozialwart
Volker Gafke
(04233) 1613



Internetwart
Sebastian Strackmann
(04233) 943 01 11



U10 und U11 Jugend TSV Blender (Jahrgang 2003 – 2002):

Unsere beiden Mannschaften haben die meisten Spiele der Saison hinter sich. Die U11 ist mit einem 4:2 Heimsieg in die neue Saison gestartet. Danach verloren sie trotz einer guten Leistung ihre nächsten beiden Spiele. Im vierten Spiel der Saison schafften sie in einer spannenden Partie gegen den Tabellenführer JSG Baden/Etelsen II nach einem Rückstand noch ein 2:2 Unentschieden. Beim nächsten Spiel in Brunsbrock wuchsen die Jungs dann über sich hinaus. In einem Spiel, was zu keiner Zeit gefährdet war, gewannen wir

mit 6:2. Damit belegen wir mit der U11 im Moment den 5. Platz in der Tabelle. Da wir aber noch zwei Nachholspiele haben, können wir noch sechs Punkte holen und noch auf den dritten Tabellenplatz klettern. Für die U10 ist die Saison schon beendet. Nach einem 2:2 im ersten Spiel legten die Jungs in den nächsten Spielen ordentlich was drauf. Mit drei Siegen in Folge und 21 geschossenen Toren lagen wir nach vier Spielen auf dem dritten Tabellenplatz. Als nächsten Gegner hatten wir den Tabellenführer JSG Brunsbrock zu Besuch. In einem tollen Spiel mit vielen Torchancen auf beiden Seiten endete die Partie mit einem gerechten 1:1 Unentschieden. Im letzten Spiel musste nun noch ein Sieg her, um einen der ersten beiden Tabellenplätze zu erreichen. Im Spiel gegen die JSG Achim/Uesen II begannen wir nervös, was wir



TSV Blender U10
Trainer: Thorsten Gafke, Tel.: (0 42 33) 161 34 99
Training: Mittwochs, 16.00 Uhr - 18.00 Uhr, Sportplatz Grönschule

dann aber nach unserem ersten Tor ablegten und so gewannen wir das Spiel mit 6:0. So blieben wir in der Saison ungeschlagen und erreichten mit 30:7 Toren und 14 Punkten den 2. Platz in der 1. Kreisklasse. Damit sind wir für die nächste Saison in die Kreisliga aufgestiegen. In den sechs Spielen zeigten unsere Jungs, was sie für einen schönen Fußball spielen können. Das Gute an der Mannschaft ist, dass wir nicht nur einen oder zwei starke Spieler haben, sondern dass wir eine gute Mannschaft sind, und wenn einer mal einen schlechten Tag hat, spielen die anderen halt noch besser. Ich bin als Trainer sehr zufrieden mit der tollen Leistung der Jungs und denke, dass sie sehr zufrieden mit ihren super Spielen sein können. Als nächstes geht es mit der U10 und U11 in die Halle.

Dort wird dann wieder ein bisschen anders trainiert, hier ist das Spiel ein wenig schneller, der Platz und die Tore kleiner. Wichtig ist aber, dass die Jungs auch dort Spaß am Fußball haben. Wir haben beide Mannschaften für die Hallenkreismeisterschaft gemeldet und hoffen, dass wir dort spannende und erfolgreiche Turniere von unseren Mannschaften sehen. Das Halentraining der U10 und U11 ist immer montags in der Grundschule in Blender. Die U10 trainiert von 15:30 – 17:00 Uhr und die U11 von 17:00 – 18:30 Uhr. Wer Lust am Fußball hat, kann jederzeit am Training teilnehmen. U10 Thorsten Scholz (Tel.04233/982298), U11 Bernd Oetting (Tel.04233/982021).



TSV Blender U11
Trainer: Bernd Oetting (bernd-oetting@web.de)
Training: Mittwochs, 15.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz VGa

Fußball U15:

Die erste Saison war aus unserer Sicht ein voller Erfolg. Wir konnten in der Rückrunde von sechs Spielen, drei gewinnen und haben einen guten 4. Platz erreicht (9 Punkte / 21:29 Tore). Das letzte Spiel war ein regelrechtes Schützenfest. 9:3 !!! konnten wir gegen die JSG Achim gewinnen. Diese

Saison lief unsere Vorbereitung eher durchwachsen ab. Wir hatten zwar sechs Wochen Zeit um uns optimal auf die Punktspielserie vorzubereiten, jedoch konnten wir, wegen der Ferien, eigentlich nie mit der kompletten Mannschaft trainieren. Das erste Punktspiel haben wir dann auch leider gleich 0:2 gegen

den TSV Löhberg verloren. Danach folgte ein eher glücklicher 3:0 Sieg gegen die JSG Uphusen. Obwohl sich unsere Jungs im Training wirklich anstrengen ging es dann leider ein wenig bergab. Es folgten zwei, teilweise vermeidbare Niederlagen (3:4 gegen die JSG Aller, 0:2 gegen den TSV Dauelsen). Wir hoffen,

dass wir jetzt zur Rückrunde der Hinrunde schnellstens wieder den Schalter umlegen können um noch ein paar Siege einzufahren. Training ist immer Montag & Mittwochs von 18.30 Uhr – 20.00 Uhr. Falls Interesse besteht....schaut doch einfach vorbei. Christoph Jagels und Michael Wagemann



ALTPAPIERSAMMLUNG • TERMINE 2012

16.11.2012

Annahmestellen:
Blender (siehe Zeitung)
Einste, Am Eichhofe

17.11.2012



Tischtennis

Vereinsmeisterschaften TSV Blender – Tischtennis 2012:

Martin Sandmann—endlich am Ziel! Im Nachhinein betrachtet ist dies wohl die passende Schlagzeile über die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Tischtennisabteilung. Dazu später mehr.

Am Mittwoch den 3.10.2012 durften die diesjährigen Organisatoren, Eike Mütge und Christopher Uhlig, 18 motivierte Freunde des Tischtennisports begrüßen. Nach kurzer Überlegung, entschied sich die Turnierleitung dafür, in drei Gruppen á sechs Spielern zu spielen. Jeweils die ersten beiden Plätze der Gruppen, sowie die beiden besten dritt platzierten qualifizieren sich für die erste Ausscheidungsrunde. Schon nach der Gruppenauslosung gab es bereits erste Spekulationen, wie jede Gruppe am Ende wohl aussehen wird. Trotzdem war die eine oder andere Überraschung und knappe Situationen vorprogrammiert. So war es gleich in zwei Gruppen so, dass die ersten drei Spieler alle ein Spielverhältnis von 4:1 Siegen aufwiesen. Darum mussten in diesem Fall das Satzverhältnis ausgewertet werden, damit eine Reihenfolge bestimmt werden konnte.

Am Ende waren es dann Marcus Niesel, Michael Sandmann, Marius Lück, Jonathan Feld, Martin Sandmann, Vincent Niebuhr, Tim Weindorf und Christopher Uhlig die das Ticket für die Endrunde einlösten. Und die Auslosung sorgte gleich für mindestens zwei Hammer-Duelle: zum einen gab es gleich das, für viele, vorweggenommene Finale zwischen Vincent Niebuhr und Jonathan Feld. Für viel mehr Furore sorgte allerdings eine andere Auslosung, denn es kam wie es kommen musste gleich zum Bruderduell zwischen Martin und Michael Sandmann. Sichtlich nicht erfreut nahmen die bei-

spannenden Spiel, mit vielen tollen und langen Ballwechseln, letztendlich knapp mit 3:2 Sätzen gegen Marcus Niesel durch. Marius Lück hingegen schaffte es von Anfang an, sein druckvolles Spiel aufzubauen und er gewann doch recht sicher mit 3:1 Sätzen. Zur Überraschung aller ging das vorweggenommene Finale zwischen Vincent Niebuhr gegen Jonathan Feld, doch sehr deutlich mit 3:0 Sätzen zu Gunsten von Jonathan Feld aus. Und das mit Spannung erwartete Duell der Brüder Sandmann hatte alles, was ein gutes Bruderduell braucht: Netzbälle, Kantenbälle, jede Menge Kampf, auch ein biss-

Nun stand das Halbfinale auf dem Programm. Und hier durfte nun Marius Lück gegen Jonathan Feld und Christopher Uhlig gegen Martin Sandmann antreten. In der ersten Begegnung konnte Jonathan schnell zu seinem Topspinspiel finden und Marius dadurch von Anfang an unter Druck setzen. Jonathan bestimmte das Spiel und konnte folgerichtig das Spiel mit 3:0 Sätzen für sich entscheiden und somit die Finalteilnahme feiern. Bei Christopher und Martin ging es da schon knapper zur Sache, keiner der beiden gab einen Ball verloren und sie kämpften um jeden Punkt, doch am Ende war es Martin, der immer wie-



den diese Auslosung zur Kenntnis. Die restliche Auslosung ergaben noch die Paarungen Marcus Niesel – Christopher Uhlig und Marius Lück – Tim Weindorf. Christopher Uhlig setzte sich in einem

chen Krampf und doch auch ein wenig Tischtennis. Am Ende setzte sich hier Martin Sandmann knapp aber aufgrund der Kämpfermentalität sehr verdient mit 3:2 gegen seinen Bruder Michale durch.

der in wichtigen Phasen des Spiels noch eine bessere Antwort auf die Angriffsbälle von Christopher hatte. Dank eines 3:1 Sieges über Christopher konnte auch Martin die Finalteilnahme bejubeln.

**TIERARZTPRAXIS
WULMSTORF**

Dr. Angela Reinecke

Sprechzeiten

Montag - Freitag 10 - 12 • 16 - 18 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin!

Mühlenweg 16 Telefon 04233 942328
27321 Thedinghausen Mobil 0162 3626944

www.Tierarztpraxis-Wulmstorf.de



Tischtennis: Jugend

Erfolgreiche Kreismeisterschaften:

Erst im Finale war das Turnier für Jan-Frederik Meyer beendet. Für den Titel hat es noch nicht ganz gereicht, aber immerhin Vize-Kreismeister im Doppel! Ist das nichts?

Beim Turnier in Oyten waren eine ganze Menge junger Talente am Start. Bei den B-Schülern musste Jan-Frederik aus Blender ganz allein antreten. Dann lief es im Einzel-Wettbewerb durchwachsen – zwei Siege, zwei Niederlagen – aber jetzt kam seine Stunde: Mit seinem großartigen Doppelpartner Fynn aus Völkersen, der ebenfalls ganz allein seinen Verein vertrat und wie Jan-Frederik auch im Einzel Pech hatte, lief es wie geschmiert. Die beiden Jungs



ergänzten sich prächtig und kamen in einer starken Konkurrenz ganz weit: Sie gewannen ihr Viertel- und Halbfinale kampfstark und entschlossen. Erst im Endspiel mussten sie sich Fabian und Nico aus Etelzen geschlagen geben. Aber selbst hier beim 0:3 nach Sätzen holten sie noch sehr respektable Punkte. Somit gab es einen unerwarteten und umso schöneren 2. Platz zu feiern! Wer hätte das gedacht? Zwei Jungs, beide noch nicht so lange im Geschäft: Und dann schlug ihre große Stunde im Doppel! Jan Frederik Meyer aus Blender und sein Partner Fynn aus Völkersen mussten sich erst im Endspiel der B-Schüler bei den Kreismeisterschaften ihren Gegnern geschlagen geben! Nach spannenden und kämpferischen Spielen sagen wir also: Herzlichen Glückwunsch zum Vize-Kreismeister!

Noch besser lief es für Lukas Sternberg am Sonntag bei den C-Schülern. Nach einer Niederlage in der Gruppe musste er im Viertelfinale gegen einen Gruppen Ersten antreten. Nach 0:2 Satzrückstand steigerte sich Lukas und gewann noch mit 3:2. Ein ähnlich enges Spiel wurde das Halbfinale, wo Lukas nach 2:2 Sätzen und ein 3:6 Satzrückstand noch mit 11:9 gewinnen konnte. Im Finale traf Lukas auf seinem Gruppenegegner, gegen den er verlor. Im Finale spielte Lukas sehr viel stärker als in den Gruppenspielen. Mit einem klaren 3:0 Sieg wurde Lukas erstmalig Kreismeister. Dieser Titel sollte aber nicht sein einziger bleiben. Im Doppel spielte Lukas mit seinem Partner aus Bendingbostel. Bis zum Finale gaben

beide nicht einen Satz ab. Im Finale lief es zunächst nicht sehr gut. Die ersten beiden Sätze gingen schnell sehr klar verloren. Nach einem knapp gewonnenen 3. Satz kamen beide besser ins Spiel und gewannen den entscheidenden 5. Satz klar mit 11:4. Damit sicherte sich Lukas seinem 2. Titel. Bei den A-Schülern spielte Jan-Hendrik Koch. Nach einem Sieg und einer Niederlage in seiner Gruppe zog er als Gruppenzweiter in die Hauptrunde ein. Hier erwischte er leider kein gutes Los. Gegen den späteren Drittplatzierten konnte er nur den 2. Satz etwas offener gestalten und musste sich mit 0:3 geschlagen geben.

Rolf Lührs und Martin Sandmann

Wir planen und bauen...



Ihr leistungsstarker Partner für...

- Grundstücke
- Beratung
- Planung
- Bauleitung
- Ausführung

alles aus einer Hand...

Von der Sanierung
bis zum Neubau

70 Jahre Erfahrung
mit geübten Handwerkern
am Bau
zeichnet uns aus!



Ein Vorteil der sich für Sie lohnt!



Bothe Bau
Blender

Waldweg 1
34233 Verden
Tel. 04233/2111
Fax 04233/1407



Mögen sich alle Wünsche erfüllen:
Fröhliche Weihnachten!

Alles Gute für 2013 wünscht Ihnen Ihr

LVM-Servicebüro
Bernd Fehmer
Brunnenweg 1
27283 Verden (Aller)
Telefon (04231) 28 82
info@fehmer.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

**MARSCH-
APOTHEKE**



Apothekerin
Barbara Neumann

Blender Hauptstr. 12
27337 Blender

Tel.: 0 42 33 / 16 62
Fax: 0 42 33 / 17 76



Anja Winter
Logopädie

im Therapiezentrum Blender

Hauptstraße 28 • 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 9 43 02 21

Termine nach Vereinbarung / Hausbesuche

www.therapiezentrumblender.de



Anja Winter &
Gesa van Straten

schöner wohnen - wir helfen Ihnen



www.raumundobjekt.net
Blender Hauptstr. 30 - Blender - 04233/92986

raum & objekt
möbel & küchen

R Rahlmann
ES Elektro- u.
Sicherheitstechnik

Im Felde 6 · 27337 Blender
Tel. 042 33 - 21 74 82 / Fax 21 74 83

www.res-technik.de

Elektrotechnik · Arbeitsschutz
Maschinen- u. Anlagensicherheit



Claudia Wersing Knitting

Hochwertige Strickwolle aus besten Naturfasern
 *** Strickanleitungen, -modelle und -designs *** Top-Markengarne von Debbie Bliss, Mirasol, Noro, Bremont, Artesano u.v.a. *** Erstklassige Beratung *** Willkommen in unserer Hofwerkstatt - der Manufaktur für Wolle, Mode und Strickkunst, Mühlenberg 1, 27337 Blender, Telefon 04233 / 9 43 06 67 *** Geöffnet Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 und 15:00 bis 18:00 Uhr, Sa 9:00 bis 13:00 Uhr und jederzeit im Onlineshop:
www.claudawersing.de



schön(er)leben

Malereibetrieb
Sven Seevers
 Alte Dorfstr. 37
 27337 Blender
 Fon 04933 94160
www.svenseevers.de

Steuerberater



SIEGFRIED STURM

Siegfried Sturm
 Steuerberater & Inhaber

Johanniswall 25 - 27283 Verden - Tel.: 0 42 31 - 92 32 -0
 Postfach 17 20 - 27267 Verden - Fax: 0 42 31 - 92 32 39
info@steuerberater-sturm.de - www.steuerberater-sturm.de

Fußpflegepraxis
Gut gehen





Fußpflege • Maniküre • Haarentfernung • Zahnprothesenreinigung
Fußpflegepraxis GUT GEHEN

Bisher war die Fußpflege eine schmerz-
 hafte Angelegenheit für Sie...? Das
 muss keineswegs so sein. Ich behandle
 Ihre Füße mit größter Sorgfalt und völlig
 schmerzfrei. Vereinbaren Sie noch heute
 Ihren persönlichen Termin, denn Fußpflege ist
 Vertrauenssache.
 Und sonst? – Auch ihre
 Zahnprothese erstrahlt
 in meiner Praxis in neuem
 Glanz. Die fachge-
 rechte und schonende
 Entfernung harter und
 weicher Beläge, aufgelö-

serter Verfärbungen und Zahnstein lässt
 Ihre „Dritten“ wie Neu aussehen und
 verhilft Ihnen zu einem sympathischen
 Lächeln und neuem Selbstbewusstsein.
 Sprechen Sie mich an.

Fußpflegepraxis GUT GEHEN
Susanna Steinhauser
 Melerkamp 47
 27337 Blender
 Tel. 0 42 33 / 21 71 555
 E-Mail:
fusspflege-gut-gehen.de
www.fusspflege-gut-gehen.de




Wir (be) heben alles an Ihrem Auto!

TÜV NORD
Maasß - KFZ Morsum

Kraftfahrzeug
 Meisterbetrieb
Maasß
 Morsumer Schulstraße 53
 27321 Morsum
 Tel. (0 42 04) 91 31 41
 Fax 91 31 44
www.maass-kfz.de
 email: info@maass-kfz.de

MEISTERSEERVICE FÜR ALLE MARKEN

Unser Service

- > TÜV / AU
- > Mehrmarkenwerkstatt für alle Fabrikate
- > An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- > Unfallinstandsetzung
- > Autoglas-Reparatur
- > Wohnmobil und LKW Reparatur bis 3,5 to
- > Gasprüfung
- > Rad und Reifen Service
- > Abschleppdienst